



UNSERE Gemeinde



www.kirchbichl.at

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



DIE NEUE ORTSKRIPPE AM DORFPLATZ

Vorwort

Bürgermeister

Seite 2–3

Ortskrippe

Seite 4–5

Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 5–6

Ausschüsse / Vereine

Seite 7–10

Sport

Seite 10–17

Gemeindesplitter

Seite 17–26

Regiobus neu ab 2019

Seite 27

Amtliche Mitteilungen

Seite 28–37

Kultur

Seite 38–41

Termine / Veranstaltungen

Seite 42–44

Veranstaltungs- kalender 2019

Seite 45–47

Statistische Daten

Seite 47

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV



**Inhalt**

Vorwort Bürgermeister

Seite 2-3

Ortskrippe

Seite 4-5Informationen aus dem
Gemeinderat**Seite 5-6**

Ausschüsse / Vereine

Seite 7-10

Sport

Seite 10-17

Gemeindesplitter

Seite 17-26

Regiobus neu ab 2019

Seite 27

Amtliche Mitteilungen / Infos

Seite 28-37

Kultur

Seite 38-41

Termine / Veranstaltungen

Seite 42-44

Veranstaltungskalender 2019

Seite 45-47

Statistische Daten

Seite 47**Impressum****Medieninhaber:**Gemeinde Kirchbichl
6322 Kirchbichl**Unternehmensgegenstand:**Unabhängige und überparteiliche
Quartalszeitschrift zur Information der
Kirchbichler Bevölkerung.**Redaktion:** Otto Lichtmanegger,
Mag. Bettina Antretter**Fotografie:** Mag. Roland Mühlanger,
Andreas Ehrensberger, Ferienregion
Hohe Salve – Infobüro Kirchbichl;
stock.adobe.com: Maksim Pasko, ecco**Gestaltung:** www.aspektwerbung.at**Druck:** Aschenbrenner, KufsteinFür den Inhalt verantwortlich
Bgm. Herbert Rieder

Liebe Kirchbichlerinnen und Kirchbichler! Geschätzte Leser!



100 Jahre Republik – ein denkwürdiges Jubiläum – auch für jede Gemeinde

Mit dem Ende des 1. Weltkrieges im Jahre 1918 – also genau vor 100 Jahren – erfolgte der Übergang von der Habsburgermonarchie in die Demokratie. In den damals noch sehr unruhigen und turbulenten Zeiten, waren die Gemeinden die wohl wichtigste Säule im Staatsgefüge. Sie haben für Ordnung und Sicherheit gesorgt, als die staatliche Obrigkeit noch schwach oder nicht existent war. Und wir dürfen etwas Wesentliches nicht vergessen: Die österreichischen Gemeinden sind die Wiege unserer Demokratie. Aus Anlass dieses ausgesprochen historischen Jubiläums ist es wohl mehr als gerechtfertigt, wenn wir nicht nur mit Stolz auf die demokratiepolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen zurückblicken, sondern auch mit Selbstbewusstsein und Optimismus in die Zukunft schauen! Ferner halte ich es als Gemeindepoli-

tiker für ausgesprochen wichtig, dass die kommunale Selbstverwaltung im bisherigen Umfang aufrecht bleibt. Freie und starke Gemeinden sind das Fundament unseres Staates und unserer Demokratie!

Neues Kirchbichler Gemeindetaxi

Seit Anfang Dezember ist das Kirchbichler Orts-Taxi bzw. das sogenannte „KiMo“ („Kirchbichler Mobil“) unterwegs. Dieses zusätzliche Mobilitätsangebot stellt eine umweltfreundliche (Elektrofahrzeug), kostengünstige und flexible Alternative zum Regiobus dar.

Betreut wird dieses Projekt – das einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde – von den beiden Gemeinderätinnen Sandra Priewasser und Christine Lintner, welche diesbezüglich auch als Ansprechpersonen gerne zur Verfügung stehen.

Ich danke allen ehrenamtlich tätigen FahrerInnen für ihr Engagement und wünsche stets gute und sichere Fahrt! Alles Weitere erfahren Sie auf Seite 31.

Straßenbau

Nach den umfangreichen Verkabelungen durch die TINETZ (Tiroler Netze GmbH) konnten zwischenzeitlich auch die Ausbau- und Sanierungsarbeiten an der Bauhof- und Schönfeldstraße mit Gesamtkosten in Höhe von rd. € 180.000,00 abgeschlossen werden.

Im Zuge dessen wurden auch die notwendigen Leerrohre für den späteren Breitbandausbau mitverlegt.

Die Auffahrt ins „Bucherer-Tal“ wurde ebenfalls einer Sanierung



unterzogen. Nachdem es in diesem Zusammenhang immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kam, möchte ich mich bei den Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis bedanken!

Errichtung Katastrophenschutzlager beim Gemeindebauhof

In den vergangenen Monaten wurde zwischen der Garagenhalle und Fa. Weißbacher ein Katastrophenschutzlager in Stahlbetonfertigbauweise errichtet. Der für die Manipulation des Lagers erforderliche Stapler samt Einrichtung werden im Frühjahr geliefert. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf ca. € 250.000,00.

Neue Ortskrippe

Wie man sieht, wurde unsere neue Ortskrippe am Dorfplatz als Titelfoto – passend für die Dezemberausgabe unserer Gemeindezeitung

– ausgewählt. Hier ist auf Initiative der „Krippenfreunde Kirchbichl“ ein wahres Schmuckstück entstanden, welches seit dem heurigen Advent noch mehr weihnachtliche Stimmung vermittelt.

Ich danke allen, die ehrenamtlich und mit enormem Fleiß an der Realisierung dieses tollen Projektes mitgewirkt haben, mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“! Meiner Ansicht nach stellt dieses in jeder Hinsicht gelungene Werk auch außerhalb der Adventzeit eine Aufwertung für unseren Dorfplatz dar. Mehr dazu können Sie auf den Seiten 4-5 nachlesen.

Einladung zu einer weihnachtlichen Veranstaltung

Passend zur Weihnachtszeit freut es mich sehr, Ihnen im Rahmen unserer Konzertreihe ein besonderes musikalisches Gustostückerl ankündigen zu dürfen:

„Stille Nacht – vom Friedenslied zum Kaufhaushit“ am Samstag, den

22. Dezember 2018 um 19.00 Uhr in der Holzmeisterkirche Bruckhäusl.“

Anlässlich des berühmtesten Weihnachtsliedes „200 Jahre Stille Nacht“ wurde dieses Singspiel – für welches wir die „Academia Vocalis“ mit den Kindern und Jugendlichen des JUKI Opernworkshops gewinnen konnten – mit szenischen Darstellungen extra geschrieben, librettiert, arrangiert und produziert.

Ich freue mich auf diesen weihnachtlichen Abend und lade Sie dazu herzlich ein!

Dank für Zusammenarbeit

Abschließend ist es mir am Jahresende ein großes Anliegen, mich bei allen politisch Verantwortlichen, Vereinsfunktionären und Gemeindebediensteten für ihren Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit herzlich zu bedanken!

Vorausschauend wünsche ich allen weiterhin viel Energie und Freude im Rahmen ihres Wirkungsbereiches!

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“ (Verfasser unbekannt)

In diesem Sinne wünsche ich schöne und vor allem erholsame Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Euer Bürgermeister:

Herbert Rieder

Ich danke der Familie Werner Fritz für den gespendeten Christbaum, welcher heuer den Vorplatz der Volksschule Bruckhäusl erleuchtet!



Die neue Ortskrippe – ein Blickfang am Dorfplatz

Innerhalb eines Jahres (Baubeginn war am 15. Mai 2017) und nach ca. 500 freiwilligen Arbeitsstunden konnte die neue Ortskrippe – rechtzeitig zum 25-Jahr-Jubiläum der „Krippenfreunde Kirchbichl“ – fertiggestellt werden.

Neben der Mithilfe einiger Vereinsmitglieder waren an der Entstehung hauptverantwortlich: Manfred Mayr (Zimmererarbeiten), Martin Krainthaler (Schnitzer) sowie Martin Gaun, Hannes Kopp und Vereinsobmann Michael Diery (Entwurf, Gestaltung, Bauarbeiten).

Während der Adventzeit wird mit ca. 1,40 Meter großen Krippenfiguren die Geburt Christi anschaulich dargestellt.

Unterstützt wurde das Projekt auch von der Gemeinde und „ARGE Veranstaltungen Kirchbichl“.



25 Jahre Krippenfreunde Kirchbichl – Chronologie

März 1993	Besprechung bzgl. Vereinsgründung im Gasthaus „Waldruhe“. Im Juli 1993 besuchten Martin Gaun, Josef Sandbichler und Michael Diery den 1. Krippenbaumeister-Kurs in Innsbruck.
November 1993	Gründungsversammlung im Gasthaus „Auerstuben“ mit 93 Mitgliedern.
März 1994	Erster Kurs „Kerbschnitzen für Anfänger“ (Kursleiter Alexander Jäger). Seither werden jährlich von Martin Gaun Schnitzkurse durchgeführt.
Juli 1994	Erstes Grillfest beim Pfarrsaal für Mitglieder, Freunde und Bekannte.
Dezember 1994	1. Ausstellung im Pfarrsaal.
1996	Anfertigung der ersten Vitrinen für die Krippenausstellung.
Oktober 1997	Von der Gemeinde wurden die Räumlichkeiten der Bergwacht im Keller der Volksschule Kirchbichl zur Verfügung gestellt.



Der Vorstand (v.li.): Fritz Mehnert, Rosi Hauser, Sabine Lexner, Michael Diery, Hannes Kopp und Martin Gaun



März 1998	Umbau Vereinslokal (Kosten über 100.000,00 Schilling).
April 1999	Erster Vergolderkurs mit Heinz Mitterutzner.
Dezember 1999	Gedenkausstellung für den Krippenkünstler Vinzenz Baldemair mit ca. 1000 Figuren des Künstlers.
Von 2000-2004	war Sr. Regina Maria Kugler als Hintergrundmalerin tätig. Sie verstarb am 2. Oktober 2013.
Jänner 2007	Erster Ranzen-Stickkurs.
2009	Ankauf einer Vereinsfahne.
Juli 2010	Baubeginn „Schauraum für Krippen und Volkskunst“ im Keller der Volksschule.
14. - 17. Nov. 2012	Weltkrippenkongress in Innsbruck. Kirchbichl hatte die Ehre, einer der Standorte des Kongresses zu sein. Insgesamt kamen 18 Busse mit begeisterten Besuchern aus aller Welt. Am 15. November hatten man die Ehre, den 100. Landeskrippentag in Kirchbichl zu organisieren. Über 200 Teilnehmer/innen waren anwesend.
Dezember 2012	Gedenkausstellung für den Künstler Horst Wagner im Pfarrsaal.
März 2016	Beschluss über die Errichtung einer Dorfkrippe.

In der 25jährigen Vereinsgeschichte wurden über 500 Krippen angefertigt!

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

(Sitzung vom 27.09.2018)

Jandl Gertrude – Übernahme von Teileigentum am Marienhofweg in das öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl

Dr. Kurz Michael – 1/3 Anteil von EZ 930, KG Kirchbichl

Jandl Gertrude – 1/6 Anteil von EZ 930, KG Kirchbichl

Gemäß vorliegenden schriftlichen Ansuchen, soll der Hälfteanteil des Weges in das öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl übernommen werden

Hirn Andreas – Gemeinde Kirchbichl

a) Widmung der Gp. 1100/5, KG Kirchbichl für den „Gemeingebrauch“ gemäß Tiroler Straßengesetz

b) Übernahme der Gp. 1100/5, KG

Kirchbichl in das öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl

Schroll Heinrich und Helmut – Übernahme eines Teilabschnittes der Brunnenstraße in das öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl

a) Widmung der Gp. 751/1, KG Kirchbichl für den „Gemeingebrauch“ gemäß Tiroler Straßengesetz

b) Übernahme der Gp. 751/1, KG Kirchbichl in das öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl

Bramböck Georg – Erlassung eines Bebauungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungs-

planes für die Grundstücke Gpn. 596/5, 596/6 und 596/7, KG Kirchbichl, gemäß Planurkunde von DI. Filzer Stephan

Gemeinde Kirchbichl – Widmung der Zu- fahrt zur Gp. 1301/1, EZ 1406, KG Kirch- bichl in eine öffentli- che Gemeindestraße

Widmung der Gp. 1301/9, KG Kirchbichl (Neuvermessung) für den „Gemeingebrauch“ gemäß Tiroler Straßengesetz

Kempe Franz – Erlassung eines Bebauungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für das Grundstück Gp. 778/10, KG Kirchbichl, gemäß Planurkunde von DI. Filzer Stephan



Gemeinde Kirchbichl – Wegvermessung Waldhäuslweg und Erklärung zur öffent- lichen Gemeindestra- ße gemäß Vermes- sungsurkunde von DI. Kusterer

- Rücknahme der Widmung für den „Gemeingebrauch“ gemäß Tiroler Straßengesetz betr. die Teilflächen 3, 5, 12 und 14 sowie
- Widmung der Teilflächen 7, 9 und 16 für den „Gemeingebrauch“ gemäß Tiroler Straßengesetz – öffentliche Straße

Gemeinde Kirchbichl – Änderung des örtli- chen Raumordnungs- konzeptes sowie des Flächenwidmungspla- nes der Gemeinde Kirchbichl – „ehem. Bergverwaltung“

Information und Beschlussfassung über die Änderung des ÖROK sowie des FLÄWI im Bereich der Grundstücke Gpn. 746/2, 747/1, 747/4, 748/2 und .213/7, KG Kirchbichl:

- Änderung ÖROK - Eventualbeschluss gemäß Planurkunde von DI. Filzer Stephan
- Änderung FLÄWI – Eventualbeschluss gemäß Planurkunde von DI. Filzer Stephan

Breitenlechner Johann – Änderung des örtli- chen Raumordnungs- konzeptes

Information und Beschlussfassung über die Änderung des ÖROK für eine Teilfläche der Gp. 1500, gemäß Planurkunde von DI. Filzer Stephan

Breitenlechner Johann – Erlassung eines Bebauungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1500/2, 15004 bis /9, gemäß Planurkunde von DI. Filzer Stephan

Gemeinde Kirchbichl – Darlehensaufnahme

Information und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens zur Teil-Finanzierung des Um- und Erweiterungsbaus der Volksschule Kirchbichl laut Ausschreibungsergebnis

(Sitzung vom 21.11.2018)

Gemeinde Kirchbichl – „Hochwasserschutz- verband Brixentaler Ache“

Information und Beschlussfassung über die Gründung des „Hochwasserschutzverbandes „Brixentaler Ache“ mit den Mitgliedsgemeinden Brixen im Thale, Westendorf, Hopfgarten, Itter, Kirchbichl, Wörgl und Angath

Gemeinde Kirchbichl – Tierkadaververband Wörgl und Umgebung

Information und Grundsatzbeschluss über die Gründung eines Tierkadaververbandes Wörgl und Umgebung

Meco Erdwärme – Erlassung eines Bebauungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungs-

planes für das Grundstück Gp. .625, KG Kirchbichl, gemäß Planurkunde von DI. Filzer Stephan.

Gemeinde Kirchbichl – Soitner Margarethe – Wegübernahme der Gp. 768/3, KG Kirch- bichl in das öffentli- che Gut der Gemein- de Kirchbichl „Quel- lenberstraße“

- Widmung der Gp. 768/3, KG Kirchbichl für den „Gemeingebrauch“ gemäß Tiroler Straßengesetz
- Übernahme der Gp. 768/3, KG Kirchbichl in das öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl

Gemeinde Kirchbichl – Gasteiger Reinhard – Wegübernahme der Gp. 222/15, KG Kirch- bichl in das öffentli- che Gut der Gemein- de Kirchbichl „Branderstraße“

- Widmung der Gp. 222/15, KG Kirchbichl für den „Gemeingebrauch“ gemäß Tiroler Straßengesetz
- Übernahme der Gp. 222/15, KG Kirchbichl in das öffentliche Gut der Gemeinde Kirchbichl

Schwarzenauer Franz „Nissan – Schwarze- nauer“ – Erlassung ei- nes Bebauungsplanes

Information und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für das gesamte Betriebsgelände der Fa. Schwarzenauer. Gpn. 1363/8, 1391/1, 1391/2, 1392 und 1394/2, KG Kirchbichl



Infos aus dem Umweltausschuss

von GR Mag. Franz Hörmann – Obmann des Umweltausschusses



Es kann sich lohnen, am Fahrradwettbewerb teilzunehmen

„Autofreier Tag“ in der Gemeinde Kirchbichl

Am 20. September fanden zum autofreien Tag verschiedene Veranstaltungen am Bau- und Recyclinghof statt. Einen Schwerpunkt dabei bildete die Elektromobilität. Demzufolge wurden E-Mopeds bzw. Elektrofahräder sowie ein Familienelektrolastenfahrrad vorgestellt und konnten ausprobiert werden. Darüber hinaus

bereitete die Fahrt im dreirädrigen „Twike“ ein besonderes Erlebnis. Dieses Leichtelektromobil wird mit Ökostrom betrieben und verbraucht umgerechnet lediglich 0,5 Liter Benzin auf 100 Kilometer. Es gab auch Akku-Gartengeräte zu besichtigen. Viel Interesse erweckten auch die Infos über den VVT, Fahrpläne und das ausleihbare VVT-Ticket am Gemeindestand und an der Tirol-MOBIL-Bar.

Am Vormittag wurden über 300 VolksschülerInnen spielerisch an das Thema Mülltrennung herangeführt. Den 4. Klassen der Neuen Mittelschule wurden zwei neue und aus-

gesprochen coole Elektromopeds vorgestellt. Die SchülerInnen zeigten sich von der Beschleunigung und den geringen Betriebskosten dieser Fahrzeuge beeindruckt.

Für registrierte Teilnehmer am Fahrradwettbewerb gab es sieben tolle Geschenkkörbe, die mit regionalen und Fair-Trade-Produkten gefüllt waren.





1,2,3 im Sauseschritt – mit Kälte kommt der Schimmel mit

Immer wieder, wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt es zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden und zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Woher kommt die Feuchtigkeit? Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern. Denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelwachstum.

Tip: Regelmäßiges Lüften hilft – es



Schimmel kann die Gesundheit gefährden (Foto: Energie Tirol)

hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei Schimmelbewuchs?

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit: Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Wird richtig und ausreichend gelüftet? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Wänden und Fenstern entsteht?

Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa Handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

- › Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70% Alkohol abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.
- › Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.

- › Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70% Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu Lüften und die Brandgefahr zu beachten.
- › Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werden am besten entsorgt.
- › Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.
- › Nach der Schimmelbeseitigung soll die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelbewuchs

Wenn der Schimmelbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen.

Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelentfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen.

Schimmelpilz - Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst

einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächenfeuchte, Innenthermographie, etc.).

Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wird ein detaillierter Beratungsbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben der Beschreibung der aufgenommenen Daten eine Beschreibung möglicher Ursachen sowie Sanierungsempfehlungen für den konkreten Schimmelpilzbefall.

Genaue Informationen zu Beratungen finden Sie auf „<http://www.energie-tirol.at/energie-beratung/schimmelpilz-vor-ort-beratung/>“

Öffentliches Bücherregal!

Dank der Unterstützung unseres Bauhofleiters Harald Kraißer gibt es jetzt auch am Recyclinghof ein öffentliches Bücherregal. Dorf kann man jeweils ein Buch mitnehmen bzw. nach Rücksprache mit dem Bauhofleiter auch eines hineinstellen.



EKIZ Familientreff Kirchbichl - Angath

Aus dem „Familientreff“

Die Zwergenwelt-Kinder bastelten dieses Jahr wieder bunte Laternen und weihten diese beim Umzug in ihren Räumen gleich ein. Dabei wurde nicht nur begeistert gesungen und getanzt, sondern auch

noch die selbstgemachten Kekse verspeist. Besonders gefreut haben sich die „Waldzwerge“ über den Besuch des Bürgermeisters beim Laternentanz, wo alle Anwesenden mit Brot und Kinderpunsch bewirtet wurden.



Terminübersicht Jänner / Februar 2019:

Training mit Päm, Turnsaal VS Kirchbichl	ab 08.01.2019 um 19.00 Uhr
Kinderturnen, Turnsaal VS Angath	ab 09.01.2019 um 15.00 Uhr
Rückenfit, Turnsaal VS Angath	ab 10.01.2019 um 19.30 Uhr
Rückbildungsgymnastik, Zwergenland Angath	ab 10.01.2019 um 17.30 Uhr
Geburtsvorbereitende Gymnastik, Zwergenland Angath	ab 10.1.2019 um 18.45 Uhr
Babymassage, EKIZ Räume Bad Häring	ab 11.1./15.2.2019; 14.30 Uhr
Zumba, Turnsaal VS Angath	ab 11.1.2019 um 18.10 Uhr
Yoga für den Alltag, Seniorenheim Kirchbichl	ab 14.1.2019 um 08.30 Uhr



Fortsetzung: Terminübersicht Jänner / Februar 2019:

Yoga i.d. Schwangerschaft, Zwergenland Angath	ab 14.1.2019 um 19.00 Uhr
Gitarrenkurs für Anfänger, Zwergenwelt Kirchbichl	ab 14.1.2019 um 18.00 Uhr
After Work Yoga, Zwergenland Angath	ab 15.1.2019 um 19.00 Uhr
Geburtsvorbereitungskurs, Zwergenland Angath	am 2.+9.2.2019; 09.00 Uhr
Workshop „Räuchern“, Zwergenwelt Kirchbichl	am 7.2.2019 um 18.30 Uhr
Hebammenberatung, EKIZ Räume Bad Häring	am 15.2.2019 um 16.00 Uhr
Autogenes Training, EKIZ Räume Bad Häring	ab 20.2.2019 um 19.00 Uhr
Salbenrührküche, Zwergenwelt Kirchbichl	am 21.2.2019 um 18.30 Uhr
Partyküche (10-14 J.), Volksschule Bruckhäusl	am 22.2.2019 um 16.30 Uhr
Terminvorschau: Lehrgang Naturpädagogik, Waldzwerge Kirchbichl,	ab 27.4.2019 um 09.00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.familientreff-kirchbichl.at.

SPORT



**SV Kirchbichl
News**

Kommt sie, oder kommt sie nicht? Diese Frage beschäftigt seit Anfang der Herbstsaison. Die Rede ist von der Regionalliga-Reform, die vom Tiroler Fußballverband medial (zu früh) kolportiert wurde. Demnach soll ab der Saison 2019/2020 die Regionalliga im Herbst nur mehr „bundesland-regional“ mit 10 Mannschaften gespielt werden. Das hätte zur Folge, dass die bestehenden fünf Tiroler Mannschaften in der jetzigen Regionalliga (Kufstein, Wörgl, Schwaz, Kitzbühel und Reichenau) und die Top 5 der heurigen Tirolerliga in der neugeschaffenen „Elita-Liga“



Neuerwerbung Andreas Fuchs

antreten würden. Im Frühjahr 2020 würden dann die zwei Erstplatzierten aus Tirol, Salzburg und Vorarlberg um den Aufstieg in die 2. Bundesliga spielen. Sportlich hätte diese Variante sicher einen enormen Reiz. Speziell die möglichen Derbys gegen Wörgl und Kufstein geistern bereits jetzt in

den SVK-Köpfen umher. Leider ist die abgelaufene Herbstsaison nicht ganz nach Wunsch verlaufen.

Derzeit ist der SVK von diesem ominösen 5. Tabellenplatz sieben Punkte entfernt. Umso wichtiger waren die beiden Siege gegen Söll und Union Innsbruck vor der Winterpause. Diesen Schwung will man nun in die bevorstehende Frühjahrssaison mitnehmen, um vielleicht doch noch die Top 5 zu erreichen. Leider hatte man im Herbst auch mit dem „Verletzungsteufel“ zu kämpfen. Neuerwerbung Andreas Fuchs versäumte aufgrund einer Schulterverletzung gleich 8 Spiele. Auch Stürmer Florian Konrad war fast die gesamte Spielzeit außer Gefecht. Die Verletzung von Keeper Marco Lella konnte mit Rudi Obernauer gut kompensiert werden. Generell war festzustellen, dass die Defensive heuer stabiler war, als noch im vergangenen Jahr. Ein Grund dafür ist sicher die Heimkehr von Manuel Treichl.

Die Reform in der Regionalliga hätte



Keeper Rudi Obernauer

auch bis in die untersten Spielklassen ihre Auswirkung. Wenn alles so wie geplant über die Bühne ginge, würde es 2019 in keiner Liga einen Absteiger geben. Das macht es für die blutjunge zweite Mannschaft natürlich sehr viel leichter. Teilweise spielen die Jungs schon einen sehr ansehnlichen Fuß-



Heimkehrer Manuel Treichl

ball. Dies stellten sie unter anderem bei den Heimsiegen gegen Ellmau und Absam unter Beweis. Thomas Fleidl wird im Frühjahr als Co-Trainer bei der 1. Mannschaft fungieren. Neuer Coach der KM2 ist ab sofort Stefan Pockenauer. Inzwischen steht der SVK mitten in

der Hallensaison und darf wieder einige Turniere der Tiroler Hallen-Nachwuchsmeisterschaft organisieren bzw. durchführen (Termine: jeweils am Samstag – 12.01., 19.01., 26.01., 02.02.2019 und Sonntag 17.02.2019 in der Sporthalle der NMS Kirchbichl).



Neuer KM2 Coach Stefan Pockenauer



3. Altherren-Fußballturnier des SV Kirchbichl

Am 17. November fand in der Neuen Mittelschule das bereits dritte Hallenturnier der Kirchbichler Altherren statt. Neben dem bereits bewährten Turnier gab es diesmal ein Novum: 3 regionale Altherrenmannschaften – Mindestalter 50+ – werteten das Turnier auf und spielten in einem eigenen Modus mit Hin- und Rückspiel.

Der Turniersieg in dieser Gruppe ging an den FC Kufstein, vor dem SV Angerberg und SV Kirchbichl. Torschützenkönig wurde mit 5 Treffern Gschwentner Robert vom SV Angerberg.



Die Altherren 50+ des SV Kirchbichl



Die Altherrenmannschaft des SVK

Zeitgleich kämpften 5 Altherrenmannschaften aus dem Tiroler Unterland sowie eine Mannschaft aus München um den begehrten Turniersieg. Einige ehemalige Bundesligaspieler zeigten den zahlreichen Zuschauern ihr Können und es wurde Hallenfußball auf höchstem Niveau geboten. Nach vielen spannenden Begegnungen setzte sich schließlich – wie auch im letzten Jahr und völlig verdient – das Team FC Bavaria Monaco aus München durch und gewann vor ihren Kollegen aus Wörgl bzw. Kirchbichl. Bester Torschütze mit 7 Treffern war Curlic Boro vom Team FC Ideal. Den begehrten „Schraufn“ „durften“ wieder die Altherren aus Münster mit nach Hause nehmen.

Das unter der Regie von Reinhard Franzl organisierte Turnier ging perfekt über die Bühne und man kann



Die Siegermannschaft aus München

bereits auf das nächste Altherren-Fußballturnier der Extraklasse gespannt sein.



Organisator Reinhard Franzl (re.) mit dem Münsterer Kapitän

Ein besonderer Dank gebührt Patrick Hechl, welcher als professioneller Hallensprecher fungierte.

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe
der Gemeindezeitung:
Donnerstag, 14. März 2019**



TCK – Nachrichten



Clubmeisterschaft 2018

Vom 1. bis 22. September veranstaltete der TC Kirchbichl seine Clubmeisterschaften. Bei zumeist prachtvollem Wetter gingen in dieser Zeit allein in den Erwachsenenbewerben mehr als 130 spannende Partien über die Bühne. Eine organisatorische Herkulesaufgabe, die von den beiden Turnierleitern Daniel Salzburger und Herbert Hauser mit Bravour bewältigt wurde. Zudem war die Terrasse des Clubheims an den meisten Spieltagen bestens besucht, sodass sich die Spieler/innen über viel gute Stimmung und Anfeuerung freuen konnten. Vielfach wurde dem Publikum Tennis auf hohem Niveau geboten und speziell die Herrenbewerbe geizten nicht mit so mancher Überraschung.

Am 22. September gingen die Finalspiele aller sieben Bewerbe über die Bühne. Im Herren-Bewerb setzte sich der Cheftrainer des TC Kirchbichl, Christoph Wiechenthaler durch und verteidigte so seinen Vorjahrestitel, ebenso wie im Herren-Doppel (mit Christian Weiskopf) und Mixed-Doppel (mit Leoni Franzl). Speziell in den Doppelbewerben hatten die Sieger allerdings weit mehr zu kämpfen, als



Christoph Wiechenthaler durfte sich neuerlich über den Titel freuen

ihnen lieb war und die Zuschauer begeisterten die spektakulären Ballwechsel und knappen Entscheidungen. Auch das Damen-Einzel und Damen-Doppel wurden zur Beute der Titelverteidigerin. Hier holte sich Claudia Aufschnaiter die Trophäen – im Einzel gegen Leoni Franzl und im Doppel als deren Partnerin. Besonders erfreulich war, dass sich in den B-Bewerben die Jugend



Bei den Damen konnte sich Claudia Aufschnaiter durchsetzen



Nachwuchsförderung wird beim TCK großgeschrieben

durchsetzen konnte. Sowohl bei den Damen (durch Sarah Dietrich) als auch bei den Herren (durch Gabriel Mairhofer) heimsten Jugendliche die Titel ein. Standesgemäß klang der Finaltag im Vereinsheim mit den Siegerehrungen und einer gebührenden Feier aus.



Die Herrenmannschaft 35+

Und noch ein Aufstieg...

Die U18 männlich durfte sich ebenfalls über den Meistertitel freuen. In der zweithöchsten Liga Tirols konnte sich das Team – bestehend aus Florian Stangl, Gabriel Mairhofer, Gabriel Senk und Fabio Spitzenstätter – in beeindruckender Weise gegen den TC Parkclub Igls, TC Rum und TC Landeck durchsetzen.



v.li.: Florian Stangl, Mannschaftsführer Daniel Salzburger, Gabriel Mairhofer, Fabio Spitzenstätter (nicht im Bild: Gabriel Senk)

Erfolgreiche Staatsmeisterschaft für Johann Achrainer!

Anfang August fanden in Schwoich die österreichischen Staatsmeisterschaften mit der Feuepistole statt. Der langjährige Obmann der Kirchbichler Gilde Johann Achrainer trat erstmals in der Klasse Senioren II an und errang dort gleich drei Mal Gold usw.: mit der Mannschaft Tirol in den Disziplinen 50 m Pistole, 25 m Sport-

pistole und 25 m Standardpistole. In der letzten Disziplin gelang sogar ein neuer österreichischer Rekord!

Als Draufgabe erkämpfte er zudem mit nur einem Ring Rückstand Silber im Einzelbewerb Standardpistole sowie Bronze mit der Schnellfeuerpistole und konnte damit gleich fünf Medaillen nach Kirchbichl holen.





Schützenkönigschießen der Bruckhäusler Schützen

Am 29. September starteten die „Brooks“ mit dem alljährlichen KK-Auslöschschießen in Schwoich wieder in eine neue Saison. Von den 33 SchützInnen stellte sich heuer Michelle Oberhofer als zielsichere Teilnehmerin heraus und durfte sich über den Schützenkönigstitel freuen. Bei den Jugendschützen gelang dieser begehrte Titel Matteo Werlberger.

Mit einer ausgezeichneten Leistung sicherte sich Hans Oberhofer sen. den Sieg in der allgemeinen Klasse. Auf die weiteren Plätze wurden Florian Riedmann und Robert Oberhofer sen. verwiesen. In der Jugendschützenklasse durfte sich Josef Schreder über den Titel freuen. Platz zwei bzw. drei belegten Lucas Haselsberger vor Marinov Stanimir. In der Jugendklasse teilten sich Matteo Werlberger als Führender mit Marie Haselsberger



Jungschützenkönig Matteo Werlberger (li.) und Schützenkönigin Michelle Oberhofer

und Marco Berger die Stockerlplätze. Bei den Damen konnte sich Ramona Oberhofer souverän und völlig überraschend das erste Mal durchsetzen und sich vor Andrea Fuchs und Verena Ager behaupten.

Neben den tollen Leistungen freute sich die Vereinsführung vor allem über die zahlreichen TeilnehmerInnen, die mit großer Begeisterung neuerlich an diesem Bewerb teilgenommen haben.

Podestplatz für die Bruckhäusler Stockschützen



Die Mannschaft vom STC Bruckhäusl – mit den Schützen Johannes, Markus und Christian Lanner sowie Herbert Miess – erreichte mit einer super Leistung beim Bezirkscup-Finale in Bad Häring den ausgezeichneten dritten Platz. Als Sieger ging der ESV Bad Häring vor dem EV Angerberg hervor. Insgesamt nahmen 16 Mannschaften teil.





Großer Andrang bei den Plattenwurf-Meisterschaften

Der „Plattenwerferverein Grattenbrücke“ lud auch heuer zu seinen bereits traditionellen Meisterschaften. Am Samstag, den 29. September fand der Bewerb für die Hobbymannschaften und am 30. September jener für die „Profi“-Mannschaften statt. Insgesamt nahmen am „Hobbybewerb“ 23 Teams teil. Hier ging letztlich die Mannschaft „ESV Wörgl Stockschützen“ als Sieger hervor, gefolgt von „KFZ Scheffold“ und den „Altherren Kirchbichl“, welche als Titelverteidiger antraten.



Der ESV Wörgl setzte sich bei den Hobbymannschaften durch

Bei den „Profis“ waren 19 Mannschaften aus Tirol und 10 aus Bayern im Einsatz. Nach vielen hochklassigen und hart umkämpften Begegnungen durfte die Mannschaft „Kelchsau

Riedmann“ über ihren Sieg vor „Söchtenau“ und „Erl 1“ jubeln.

Von allen Teilnehmern wurde die

tolle Organisation des Veranstalters und die hervorragende Bewirtung beim Gasthof „Grattenbrücke“ hervorgehoben.

ESV Kirchbichl – Vereinsmeisterschaft 2018



Am 17. November lud der ESV Kirchbichl seine Mitglieder zur traditionellen Vereinsmeisterschaft. Insgesamt kämpften sieben Mannschaften mit

jeweils 4 Personen um den begehrten Titel. Nach vielen spannenden und teils hart umkämpften Partien konnte sich letztlich die Mannschaft

7 mit Astrid Fankhauser, Herbert Hauser sen., Michael Hauser und Michael Lettenbichler vor der Mannschaft 5 mit Anni Kaindl, Friedl



Fankhauser, Otto Gaisbacher und Andi Spitzenstätter durchsetzen. Den dritten Stockerlplatz schaffte noch die Mannschaft 6 mit Traudl Hauser, Mario Riess, Hermann Spitzer und Florian Hauser.

Wie üblich, stand bei diesem Event neben dem sportlichen Ehrgeiz wiederum die Kameradschaft und Geselligkeit im Vordergrund!

Neue Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen!
Jede/r kann diese Sportart gerne ausprobieren und am Vereinsgeschehen teilnehmen.

Spiel- bzw. Trainingstage:

Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr,
Sonntag: 09.00 bis 12.00 Uhr, Damen: Mittwoch ab 19.30 Uhr

GEMEINDESPLITTER

Hochzeitsjubiläen



Ende November lud Bürgermeister Herbert Rieder 10 Ehepaare anlässlich ihres besonderen Hochzeitsjubiläums ins Gasthaus „Strandbad“. Die Glückwünsche und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol wurden von BH-Stv. Dr. Herbert Haberl überbracht.

Die „Goldene Hochzeit“ (50 Jahre) feierten:

Hannelore und Johann Scharnagl, Maria und Franz Tischler, Maria und Peter Moser, Sheila und Josef Kugler sowie Erika und Adolfs Seisl (Rosemarie und Gerhard Zott waren

entschuldigt abwesend).

Die „Diamantene Hochzeit“ (60 Jahre) feierten:

Erika und Rupert Knödl, Erika und Leopold Jenko, Barbara und Gottfried Guggenberger sowie Erika und Hubert Unterberger.

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe
der Gemeindezeitung:
Donnerstag, 14. März 2019**



Als in Bruckhäusl ein Dom stand

Unter dem Motto „Miteinander Kirche bauen“ standen die Jubiläumsfeierlichkeiten für die Holzmeisterkirche in Bruckhäusl, die unter großer Beteiligung der Bevölkerung errichtet und vor 40 Jahren eingeweiht wurde. Der „Geburtstag“ wurde gleich zweifach gefeiert – mit einem Dorfabend, an dem die Entstehungsgeschichte des außergewöhnlichen Kunst-Juwels lebendig in Erinnerung gerufen wurde, sowie mit einem feierlichen Festgottesdienst mit Erzbischof Dr. Franz Lackner, bei dem der Kirchenchor Wörgl, Solisten und das Wörgler Streicher- und Bläserensemble unter der Leitung von Othmar Erb Mozarts Krönungsmesse aufführten.



Mitte Oktober wurde das 40jährige Bestehen der Holzmeisterkirche gefeiert

Die Bürgerinitiative LA21 Bruckhäusl aktiv und der Pfarrgemeinderat luden am 20. Oktober zum Dorfabend, bei dem die Baugeschichte in Form einer Ausstellung sowie eines moderierten Zeitzeugengesprächs anhand vieler Bau-Fotos vom damaligen Pfarrer Ulrich Reichsöllner sowie von Eintragungen aus dem Bautagebuch von Arno Kecht lebendig wurde. Der Beharrlichkeit und dem außergewöhnlichen Einsatz des damaligen Volksschuldirektors und Kirchenchorleiters Kecht und seinen Mitstreitern ist die qualitativ hochwertige Ausstattung des Kirchenneubaus zu verdanken, die das vom weltberühmten Architekten Clemens Holzmeister geplante und vom akademischen Maler Richard Kurt Fischer künstlerisch ausgestaltete Gotteshaus auszeichnet.

Die Bauzeit war von Februar 1977 bis Oktober 1978 knapp bemessen und wurde von der Kufsteiner Baufirma Rieder auch eingehalten. Wobei es auf der Baustelle nicht immer nur rund lief, wie die Einträge aus Arno Kechts Bautagebuch offenbaren. Er war damals täglich auf der Baustelle, notierte das Wetter ebenso wie den Baufortschritt. Und so war die reich gebildete Zeitreise, die Pfarrgemeinderats-Ob-

frau Dr. Christine Ankele moderierte, auch gespickt mit allerlei Hoppalas und unterhaltsamen Anekdoten, die Arno Kecht zu erzählen wusste.

Dem Neubau musste die alte, zu klein gewordene und nicht mehr sanierbare Kirche weichen. Der Abriss erfolgte allerdings erst kurz vor Fertigstellung des Neubaus, was Bruckhäusl überregional Aufmerksamkeit bescherte, da über Monate zwei Kirchtürme wie bei einem Dom in den Himmel ragten.

Zu den Baukosten der Kirche und ihrer Ausstattung trugen die Bruckhäusler mit einer Sammelaktion sowie zwei großen Dorffesten bei. Nach der Kircheneinweihung 1978 folgten mit der Glockenweihe 1979, der Einweihung der neuen Orgel 1981, des neuen Orgelpositives 1992 und der Pfarrerhebung im Jahr 2000 weitere große Festakte, bei denen das ganze Dorf auf den Beinen war. Einen Eindruck davon vermitteln Filmaufnahmen aus den Jahren 1977-1979, die Franziska Mayr zur Verfügung stellte und die in der Bearbeitung von Egon Frühwirth beim Dorfabend im bis zum letzten Platz gefüllten Medienraum in der Aula der Volksschule Bruckhäusl vorgeführt wurden.

Über die Kirchengeschichte hinaus boten aufgelegte Archiv-Mappen mit den Bildern der Fotoausstellungen der LA21 Bruckhäusl aktiv zur Industriegeschichte sowie zum Gesellschaftsleben Einblick in die Vergangenheit des Dorfes und vielfach Gesprächsstoff für die interessierten BesucherInnen des Dorfabends, unter denen Thomas Gasteiger (Obmann der Bürgerinitiative) unter anderem Pfarrer Theo Mairhofer, Kooperator Christian Hauser, Bürgermeisterin Hedi Wechner, Wörgls Kulturreferentin Mag. Gabi Madersbacher sowie Wörgler und Kirchbichler Gemeinderäte begrüßen konnte.

Zu den Klängen der BMK Bruckhäusl zogen am Sonntag Erzbischof Dr. Franz Lackner, Wörgls Pfarrer Theo Mairhofer, der aus Bruckhäusl stammende Oberauer Pfarrer Alois Mayr und Kooperator Christian Hauser, gefolgt von den Kassettl-Frauen, den Fahnenabteilungen der Bruckhäusler Feuerwehr, Musikkapelle, Schützen und Landjugend zum feierlichen Festgottesdienst in die herausgeputzte Holzmeisterkirche ein. In seiner Festpredigt ging Erzbischof Lackner auf



den laufenden Zukunftsprozess der Kirche und auf die beiden Apostel der Bruckhäusler Kirche Petrus und Paulus und deren Wirken ein. „Mit Christus sind wir schon auferstanden“, lud Lackner ein, die Frohbotschaft des Evangeliums auch im Alltag mit Freude zu leben.

Nach dem Gottesdienst wurde dann noch die Agape im Pfarrhof zu einem Fest für alle, bei dem der Pfarrgemeinderat und die Bäuerinnen für kulinarische Gaumenfreuden sorgten. Wohl fühlte sich dabei auch Erzbischof Dr. Lackner, den die Festbesucher – darunter auch Kirchbichls Bürgermeister Herbert Rieder – noch in einer außergewöhnlichen Rolle erlebten: Der Erzbischof schlüpfte in die Rolle eines Kellners und servierte die köstliche Festtagstorte der Zuckerbäckerin Claudia Ploner eigenhändig den Gästen.

Bilder und Text: Veronika Spielbichler



Bei der Agape nach dem Festgottesdienst: v.l.: Baumeister Toni Rieder, EB Dr. Franz Lackner, Kirchenbauausschussleiter Arno Kecht und Bgm. Herbert Rieder

Anklöpfeln und Kekse backen für einen guten Zweck

Ende November trafen sich einige Mitglieder der Landjugend in der Küche der Volksschule Kirchbichl, um für die Bewohner des Wohn- und Pflegeheims Kekse zu backen. Die fleißigen Mädels und Jungs gaben sich beim Ausstechen, Formen und Verzieren der Kekse große Mühe und Dank der vielen helfenden Hände füllten sich die rund 100 Kekssäckchen im Nu.

Am ersten Adventwochenende machte sich dann die Anklöpfelgruppe der Landjugend Kirchbichl auf den Weg ins Heim und stimmte die Bewohner mit alten Liedern und Gedanken auf Weihnachten und die stille Zeit ein. Als kleinen Adventgruß überreichten sie die selbstgebackenen Kekse und bereiteten damit sichtlich viel Freude.



Die Anklöpfel brachten vorweihnachtliche Stimmung ins Haus



Feuerwehr übte in Tischlerei Ernstfall

Alle Hände voll zu tun hatten die Florianijünger bei der Jahreshauptübung der Feuerwehr Kirchbichl.

Das Szenario: Während der Wartungsarbeiten an einem Silo kam es in einer Tischlerei zu einer heftigen Staubexplosion. Zwei Monteure wurden dabei schwer verletzt, zwei weitere Personen waren vorerst nicht auffindbar. Sofort wurden die Feuerwehren Kirchbichl, Kastengstatt und Oberlangkampfen alarmiert und die Drehleiter der Kameraden in Söll angefordert.

Mit mehreren Atemschutztrupps wurden die vermissten Personen gesucht. Per Drehleiter konnten die Verletzten vom Dach geborgen und den Sanitätern des Samariterbundes zur weiteren Versorgung übergeben werden. Zugleich versuchten mehrere Trupps, von allen Seiten den Brand einzudämmen. Auch hier kamen Atemschutztrupps im Inneren zum Einsatz.



60 Einsatzkräfte standen bei der Jahreshauptübung der FF Kirchbichl im Einsatz (Foto: W. Maier)

Nach rund einer Stunde konnte die Übung erfolgreich beendet werden. Bei der anschließenden Besprechung gab

es reichlich lobende Worte für die 60 Mann, die mit elf Fahrzeugen zum Einsatzort ausgerückt waren. (TT, wma)

Alt-Bürgermeistertreffen in Kirchbichl

Auf Einladung von Bgm. Herbert Rieder und mit Unterstützung seines früheren Amtskollegen Johann Paukner aus Thiersee fand am 20. September ein „Alt-Bürgermeistertreffen“ aus dem Bezirk Kufstein in der Gemeinde Kirchbichl statt. Neben den rd. 20 ehemaligen Ortschefs war auch Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer anwesend.

Nach der Begrüßung im Gemeindeamt ging es zur Baustellenbesichtigung in die Volksschule Kirchbichl. Anschließend stand eine Präsentation des neuen Musikheimes und der Firma Alpewa (Metallproduktion) auf dem Programm.

Nach dem offiziellen Teil ging es ins Gasthaus „Strandbad“ zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein.





Jubelsonntag in der Kirchbichler Pfarre

Schöner geht's wohl kaum! Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zwanzig Jubelpaare am 14. Oktober vor der Kirche, um gemeinsam mit Altpfarrer Günther Guggmos den Festgottesdienst zu feiern und ihr Hochzeitsgelöbnis zu erneu-

ern. Neben den zahlreichen „Silber“- (25 Jahre), „Rubin“- (40 Jahre) und „Gold-Ehepaaren“ (50 Jahre) waren sogar zwei diamantene Hochzeitspaare (60 Jahre) zu ehren. Nach der Messe und dem berührenden Schlusslied des Kirchenchores

unter der Leitung von Karoline Seil wurden die Paare ins Gasthaus „Strandbad“ zum Mittagessen geladen.

Der Nachmittag wurde von der Familie Haas aus Breitenbach musikalisch umrahmt.



Fotos: W. Kendlbacher



Rettungshunde auf dem Prüfstand: Bestnoten für die Hunde des Samariterbundes

SAMARITERBUND
TIROL

v.l.: Andreas Wulz, Bernadette Sprachowetz, Steffi Gaube, Gundula Czappek, Franz Blatnik, GF Samariterbund Tirol Gerhard Czappek, ASBÖ Bundeseinsatzleiter Wolfgang Krenn
Fotonachweis: Samariterbund Tirol

Alle zwei Jahre müssen die Rettungshunde des Samariterbundes ihr Können unter Beweis stellen, damit sie in den Realeinsatz gehen können.

„Elly, Lennox, Nolte, Amor und Dario“ heißen die vierbeinigen Helden der Samariterbund-Suchhundeteams aus Kärnten und Tirol, die Bad Häring und Kirchbichl als Schauplatz für ihre Mantrail-Prüfung „auswählten“. Die zu suchenden „Opfer“ mussten nach bis zu 10 Stunden ihres „Verschwindens“ von den speziell ausgebildeten Hun-

den nur mit Hilfe eines „Geruchsgegenstandes“ einer vermissten Person aufgefunden werden. Zusätzlich galt es, durch antrainiertes Verhalten anzuzeigen, ob eine Spur endet, weil der Gesuchte beispielsweise in ein Auto gestiegen ist oder sich nie in der vermeintlichen Gegend aufgehalten hat. Alle Teams haben letztlich die Prüfung mit Bravour bestanden. „Überwacht“ wurde die von Gundula Czappek (Staffelleiterin Samariterbund Tirol) bestens organisierte Veranstaltung vom Bundeseinsatzleiter Wolfgang

Krenn. „Die Teams arbeiten das ganze Jahr auf höchstem Niveau und zeigen, dass der Samariterbund in der Sparte Mantrailing eine führende Rolle innehat“, betonte dieser abschließend.

Landesmeistertitel für Madlen Bramböck

Am 19. und 20. Mai fanden in Telfs die Tiroler Landemeisterschaften im Dressurreiten für Noriker, Haflinger und Warmblut statt. Trotz der starken Konkurrenz gelang

es der jungen Kirchbichlerin Madlen Bramböck sich in ihrer Klasse „Jugend Haflinger“ mit ihrer Stute „Siberia“ durchzusetzen und den Meistertitel zu holen.





„Vom Ei zum Huhn“ – Aktionstag der Bäuerinnen an der Volksschule Kirchbichl

Die einheimischen Bäuerinnen besuchten im Rahmen des Aktionstages der Bäuerinnenorganisation die 2. Klassen der Volksschule Kirchbichl.

Wie lange brütet ein Huhn? Wieviel Eier legt es in ihrem Legehennen-Leben? Wie lange ist ein Ei haltbar? Die Antworten auf diese und viele andere Fragen wurden den Kindern dann auf anschauliche Art und Weise nähergebracht.

Abschließend wurde von den Bäuerinnen noch eine gesunde Jause serviert und die Freude darüber war natürlich entsprechend groß!



Vorschau Kurstermin:

8. Jänner 2019, NMS Kirchbichl, 19.30 Uhr „Käse - immer ein Genuss“

Käseauswahl und Lagerung, Schneidetechnik, Auflegen von Käseplatten, Verkostung verschiedener Käsesorten uvm. mit SB Bettina Aufhammer-Straif.

Die Kosten werden von der Tirol Milch übernommen.

Information und Anmeldung bei OB Christine Lintner – Tel 0664/73946376.

Bruckhäusler Schützen luden zum Probeschießen

Wie jedes Jahr, luden die Bruckhäusler Sportschützen die Kinder der 4. Klasse Volksschule zum Probeschießen. Neben den Schulkindern waren auch die Lehrpersonen mit viel Freude und Begeisterung mit dabei und hatten einen positiven Eindruck von dieser interessanten Sportart.

Zu guter Letzt wurde die Freistunde auch noch mit einer leckeren Jause perfekt abgerundet.

Foto: Andreas Fuchs





„Fahrt in´s Glück“ auf das Kitzbüheler Horn

Projekt „Xund im Alter“ in den Gemeinden Kirchbichl, Bad Häring und Langkampfen

Mitte September ging es mit drei Bussen über die Panoramastraße zum Alpenhaus Kitzbüheler Horn. Einige der 116 Teilnehmer/innen gingen über den Alpenblumengarten zum Gipfel des Horns, während der Rest gemütlich im Alpenhaus bei herrlichem Sonnenschein über das Glück philosophierte.

Bei Kaffee und Kuchen bzw. bei einer Jause forderte die Musik zum Tanz auf und kurz vor der Heimfahrt wurden die beiden ältesten Teilnehmer – Herr Karrer und Frau Trixl – mit einem Gutschein geehrt.



Das Projekt „Xund im Alter“ erfreut sich großer Beliebtheit

Schlussendlich waren sich alle TeilnehmerInnen an diesem sonnigen Herbst-

tag einig, dass „Glück das Einzige ist, das sich verdoppelt, wenn man es teilt“!

ESV Kirchbichl zu Besuch im Weinviertel

Ende September lud der ESV Kirchbichl seine Mitglieder zum 3-tägigen Vereinsausflug. Die Hinfahrt führte über Maria Taferl samt Wachau-Schiffahrt zum Endziel ins tschechische Znamim.

Am darauffolgenden Tag ging es nach einem interessanten Kellergassenbesuch in Untermarsdorf mit anschließender Weinverkostung zum berühmten Weinlesefest nach Retz. Die Heimreise führte dann über das Salzkammergut mit einem Mittagsstopp in St. Wolfgang.

Neben dem herrlichen Wetter werden bei allen, die mit dabei waren, wohl viele schöne Erinnerungen bleiben...



Nicht nur diese vier Teilnehmer genossen ein gutes Glaserl Wein



David Bramböck beeindruckt mit seinem außergewöhnlichen Talent

Erster Preis bei „prima la musica“ für Bramböck David

Am 6. März 2018 wurde der renommierte Landesmusikwettbewerb in Telfs ausgetragen.

Dabei gelang es dem talentierten Nachwuchssänger David Bramböck aus Kirchbichl, der schon bei mehreren Opern im Tiroler Landestheater mitwirkte und die Begabtenförderung des Landes Tirol erhielt, in seiner Altersgruppe II, mit dem 1. Preis auf sich aufmerksam zu machen.

Erfolg für Kirchbichler bei der 24. Tiroler Schnapsprämierung 2018

Das großartige Obstjahr spiegelte sich in den Gläsern wider: Die besten Tiroler Brände und Liköre wurden am 22. November im Haus der Musik in Innsbruck ausgezeichnet. Dank einer sensationellen Obsternte konnten die Produzenten heuer aus dem Vollen schöpfen. Nach den letzten beiden Frostjahren mit großen Ernteeinbußen wird das heurige Jahr besonders in Erinnerung bleiben. Nicht nur mengenmäßig, auch qualitativ wurde eine Steigerung erzielt.

118 teilnehmende Betriebe haben 582 Proben eingereicht. Damit machten sie die Tiroler Schnaps-Prämierung zur größten Regionalprämierung Österreichs. Dabei war das Niveau der verschiedenen Liköre und Brände durchwegs hoch und es konnten 66 % der



Josef Unterrainer freut sich über seine Auszeichnungen

eingereichten Proben und 84 % der teilnehmenden Betriebe eine Auszeichnung erreichen.

Der Kirchbichler Josef Unterrainer durfte sich über 5 Auszeichnungen freuen.



FF Kastengstatt sanierte Grattenbergl-Denkmal

Das an einem der schönsten Aussichtspunkte im Unterinntal stehende Denkmal für die gefallenen Feuerwehrkameraden des Bezirkes Kufstein am Grattenbergl wurde im vergangenen Winter durch Frostschäden stark in Mitleidenschaft gezogen.

Zahlreiche Natursteinplatten hatten sich gelöst bzw. wurden abgesprengt und machten daher größere Reparaturarbeiten erforderlich. Die Vorarbeiten erledigten die Kameraden der FF Kastengstatt, welche das Denkmal im

Jahre 1933 errichtete und seither betreut.

Von der Firma Oberleitner wurden dann gratis die Verlege- und Ausbesserungsarbeiten ausgeführt. Dafür gebührt ein herzliches „Vergelt's Gott“! Ein weiterer Dank gilt dem Bezirks-Feuerwehrverband für die Übernahme der Materialkosten, der Fa. Horndacher für die kostenlose Zurverfügungstellung der Natursteinplatten und der Familie Oberleitner für die Unterstützung!



Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken.

Zahlreiche heimische Betriebe haben diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.



Wir danken nachfolgenden Firmen herzlich für ihre Unterstützung!

SCANIA Österreich GmbH	Raiffeisenbank Kirchbichl
Seiwald Blechform GmbH	Moguntia-Werke Gewürzindustrie GmbH
Pappas Gruppe Retterwerk GmbH	Ars Ratio GmbH M. Kommeter
Dietrich Luft+Klima GmbH	Meco Erdwärme GmbH
Alpewa Metallproduktion GmbH	

Regiobus 2019 – NEU!

Nach dem Auslaufen des bisherigen Vertrages Ende dieses Jahres wurden Neuverhandlungen mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) notwendig. Diese erwiesen sich erwartungsgemäß als sehr schwierig, zumal davon auszugehen war, dass der bisherige Preis für ein Tirol-Ticket (€ 160,00 bzw. € 180,00) für die Bewohner unserer Region nicht mehr zu halten sein wird. Trotzdem ist es nach zahlreichen und sehr schwierigen Besprechungen gelungen, für die nächsten zwei Jahre wiederum sehr günstige Tarife für unsere Bevölkerung auszuverhandeln. Zwar gehen die Ticketpreise etwas nach oben, aber es gibt auch Verbesserungen gegenüber früher. Demzufolge ist der Geltungsbereich des Regio-Tickets nicht nur auf die Gemeinden Breitenbach, Kundl, Wörgl und Kirchbichl beschränkt, sondern wurde auf zwei wesentlich größere Regionen erweitert. Genaueres ist von unseren Mitarbeitern im Meldeamt (Hr. Schellhorn oder Hr. Orgler – Tel. 05332 / 87102) zu erfahren.

Natürlich bleibt das Ticket auch für den City-Bus Wörgl gültig und ist es weiterhin möglich, mit den Verkehrsmitteln des VVT (Bus oder Bahn) in der gültigen Region zu fahren.



Der Regiobus – ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Mobilität

Ticketpreise ab 01. Jänner 2019

Tirol-Ticket (begünstigter Personenkreis):

SeniorInnen ab 63 Jahre = € 90,00	(Normalpreis VVT = € 250,00)
StudentInnen = € 170,00	(Normalpreis VVT = € 360,00)
Menschen mit Behinderung = € 170,00	(Normalpreis VVT = € 490,00)

Regio-Ticket:

für alle Personen = € 90,00	(Normalpreis VVT = € 380,00)
-----------------------------	------------------------------

Alle übrigen – regulären Tickets – sind nicht bei der Gemeinde, sondern über den VVT und bei allen Bahnhöfen zu beziehen!

Preis Tirol-Ticket für alle Personen unter 63 Jahre = € 490,00

STELLENAUSSCHREIBUNG

Reinigungskraft für Steuerberatungskanzlei (m/w) ab Jänner 2019



PERSONALMANAGEMENT

Arbeitszeit: flexible Zeiteinteilung, **Ausmaß:** 10 bis 15 h/Woche

Entlohnung: Verhandlungsbasis 13,00 EUR/Stunde Brutto, Bereitschaft zur Überzahlung

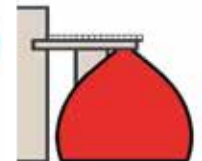
Voraussetzungen: Gute Deutschkenntnisse, Verlässlichkeit, Vertrauenswürdigkeit und Verschwiegenheit sowie ein einwandfreier Leumund werden vorausgesetzt.

Bei Interesse senden Sie uns Ihre Bewerbung per E-Mail an kanzlei@lgv-wt.at oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 05332/74154-32.

LGV Personalmanagement: Dr. Braitto Steuerberatungs KG, Europastraße 5, 6322 Kirchbichl



ABWASSERVERBAND
Wörgl-Kirchbichl u. Umgebung



Störfallinformation

gemäß § 14 (3) Umweltinformationsgesetz, BGBl.-Nr. 495/1993 idGF. für die Abwasserreinigungsanlage ARA Kirchbichl

Bezeichnung der Anlage:	ARA Kirchbichl
Konsensinhaber:	Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl u. Umgebung
Betreiber:	ARAB Abwasserreinigungsanlagen Betreiber GmbH
Standort:	6322 Kirchbichl, Klärwerkstrasse 1

Auskunftspersonen für nähere Information:		
Obmann:	Obmann Rieder Herbert, 6322 Kirchbichl, Klärwerkstrasse 1	0664/200 43 15
Geschäftsführer:	DI Dr. Dornhofer Kurt, 6322 Kirchbichl, Klärwerkstrasse 1	0664/88 466 952
Betriebsleiter:	Frisch Helmut, 6322 Kirchbichl, Klärwerkstrasse 1	0664/88 466 954

Die Abwasserreinigungsanlage ARA Kirchbichl dient der mechanisch-biologischen Reinigung der in den Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes anfallenden kommunalen und betrieblichen Abwässer. Diese Abwasserreinigung wird unter Einsatz modernster Anlagentechnik und innovativer Verfahrenstechnik zum Schutz der Umwelt und der Gewässer vollzogen. Rechtliche Grundlage dafür bilden die gültigen Verbandssatzungen, Gesetze und erlassene Bescheide.

Dem Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl u.U. gehören folgende Gemeinden an:

Angath, Angerberg, Bad Häring, Breitenbach, Hopfgarten, Itter, Kirchbichl, Kundl, Langkampfen, Mariastein, Söll, Wildschönau, Wörgl

Die Anlagenkapazität beträgt gemäß Wasserrechtsbescheid (Bescheid für die Erweiterung Zl. IIIa1-W-30.044/51 vom 23.06.2008) 100.000 Einwohnergleichwerte (EW). Nach der Reinigung werden die geklärten Abwässer in den

Vorfluter Inn eingeleitet. Die Reinigung erfolgt in mehreren Anlagenteilen auf Basis von mechanischen, physikalischen, chemischen und biologischen Prozessen.

Dabei entsteht Klärschlamm, der in der Abwasserreinigungsanlage in eigenen Reaktoren (Faulbehältern) biologisch stabilisiert wird. Im Zuge dieses Faulprozesses fällt Biogas an, das zu rd. 65 % aus Methan und 35 % aus CO₂ besteht. Nach der Zwischenspeicherung des Faulgases in Gasbehältern wird der Energiegehalt des Gases intern über Gasmotoren zu Strom verarbeitet.

Durch ein modernes computergestütztes Steuerungs-, Prozessleit- und Protokollierungssystem (mit angedockter automatischer Alarmierungseinrichtung für den Bereitschaftsdienst) sowie regelmäßige Wartung und Inspektion wird Vorsorge getroffen, dass Störfälle, insbesondere eine Gewässerverunreinigung durch mangelhafte Abwasser-

reinigung oder Explosion von Faulgas-Luftgemischen nicht eintreten. Deshalb wird die ARA Kirchbichl von gezielt ausgebildetem und geschultem Fachpersonal (Klärfacharbeiter) betrieben und rund um die Uhr überwacht.

Zur Überwachung werden die verschiedensten modernsten technischen Hilfsmittel eingesetzt. Allerdings können Störungen des Kläranlagenbetriebes auch durch Ereignisse außerhalb des Kläranlagengeländes oder außerhalb des Einflussbereiches des Kläranlagenbetreibers ausgelöst werden, z.B. durch Eindringen von Mineralölprodukten in die Kanalisation aufgrund von Verkehrsunfällen oder durch unzulässiges Einleiten von Schadstoffen, die den Kläranlagenbetrieb beeinträchtigen. Durch entsprechende Überwachungsmaßnahmen wird jedoch seitens des Kläranlagenbetreibers versucht, solche Faktoren möglichst frühzeitig zu orten, um Schadstoff begrenzende Gegenmaßnahmen im Rahmen des Kläranlagenbetriebes setzen zu



können. Störungen des Kläranlagenbetriebes werden grundsätzlich durch ein computergestütztes Meldesystem signalisiert. Das verantwortliche Personal verfügt über das erforderliche Fachwissen und die notwendige Ausrüstung zur Behebung von Störungen. Bei Bedarf werden zusätzliche Maßnahmen gemeinsam mit den Organisationen der allgemeinen Katastrophenhilfe gesetzt. Grundlage für die Vorgangsweise im Störfall sind der Alarmplan und die Betriebsvorschrift der Kläranlage.

Betriebsfremde Personen, die Hinweise auf einen Störfall im Bereich der Kläranlage feststellen und nicht erkennen können, ob an der Behebung bereits gearbeitet wird, werden ersucht,

unverzüglich über folgende Telefonnummern die Feststellungen weiterzuleiten:

**0664 88 466 950 oder
0699 17 881 662**

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass das eigenmächtige Betreten des Kläranlagengeländes grundsätzlich nicht gestattet ist. Entsprechende Hinweistafeln sind an den Zugängen des eingezäunten Betriebsgeländes angebracht.

Sollte trotz aller Vorsorgemaßnahmen, die seitens des Kläranlagenbetreibers gesetzt wurden, ein Störfall eintreten der einen größeren Personenkreis betrifft, so würden die möglicherweise

Betroffenen über Presse und/oder Rundfunk über die relevanten Umstände und allenfalls zu beachtende Verhaltensregeln informiert.

Diese Störfallinformation ist auf der Homepage der ARAB GmbH unter www.arab-kirchbichl.at, Rubrik „Störfallinformation“ einseh- bzw. downloadbar. Sie ist auch im Eingangsbereich der Kläranlage dauerhaft angeschlagen. Zusätzlich wurde die Störfallinformation der Standortgemeinde Kirchbichl, der BH Kufstein und der Landeszentrale für Zivil und Katastrophenschutz zur Kenntnis gebracht.

Kirchbichl am 15.10.2018
Der Verbandsobmann
Rieder Herbert

Hilfe bei Demenz – neue Website präsentiert: www.demenz-tirol.at

„Vergesslichkeit und Demenz sind zentrale Themen, denen sich das Projekt des Tiroler Gesundheitsfonds' annehmen möchte“, so LR Bernhard Tilg anlässlich der Präsentation der neuen Website www.demenz-tirol.at.

„Tirolweit gibt es geschätzt derzeit über 11.000 an Demenz erkrankte Menschen mit einer deutlichen Steigerung nach oben. Deshalb gibt es nun die neue Website www.demenz-tirol.at der Koordinationsstelle Demenz am Landesinstitut für Integrierte Versorgung. „Wir wollen damit zentrale Information und Unterstützung für Betroffene, Angehörige aber auch Fachpersonal bieten“, freut sich LR Bernhard Tilg über den neuen Service. Die Koordinationsstelle Demenz wurde auf Initiative von LR Tilg in Zusammenarbeit mit Fachexperten und Fachexpertinnen und dem Tiroler Gesundheitsfonds (TGF) eingerichtet.

Orientierung und Hilfe

TGKK-Direktor Arno Melitopulos

bringt es auf den Punkt: „Die Anzahl Demenz-Erkrankter wird bis 2030 um voraussichtlich 42 % steigen. Der jährliche Aufwand der TGKK für Demenz-Medikamente in Höhe von rund 2 Mio. Euro zeigt, wie stark die Betroffenheit ist. Umso wichtiger ist es, rasch und unkompliziert Hilfe zu erhalten. Das bereits geschaffene TGKK-Angebot, bei dem Angehörige eine Demenz-Beratung bei ihrem Hausarzt in Anspruch nehmen können, wird gut angenommen. Die Website ist eine wertvolle Ergänzung und bietet Betroffenen und Angehörigen Information und Orientierung in der täglichen Versorgung.“

Umfassende Information

„Die neue Website stellt eine einzigartige Sammlung an Informationen zu Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in Tirol dar“, betont Dr. Clemens Rissbacher, Leiter des Landesinstituts für Integrierte Ver-

sorgung. „Sämtliche Einrichtungen auf der Website wurden von Seiten der Koordinationsstelle kontaktiert und nach Prüfung qualitätsgesicherter Kriterien aufgenommen. Eine regelmäßige Evaluierung ermöglicht die hohe Aktualität der Angebote“, ergänzt Verena Bramböck, Leiterin der Koordinationsstelle Demenz.

Regionale Leistungsanbieter erfasst

„Im Zentrum der Website steht die Tirol-Landkarte, die durch eine entsprechende Filterfunktion nach Bezirk und Art der Hilfe das gewünschte Unterstützungsangebot sichtbar macht. So können Betroffene, Angehörige aber auch Fachpersonal das passende Angebot in ihrer Region finden“, erklärt Dr. Angelika Faccinelli, Projektleiterin Koordinationsstelle Demenz die Funktionsweise der Website. „Tirolweit sind derzeit über 230 Angebote auf unserer Homepage vermerkt und nach Bezirken gegliedert“, so Tilg: „Darunter finden sich beispielsweise die Sozial-



und Gesundheitssprengel, die Wohn- und Pflegeheime und andere spezialisierte Angebote. So sehen die Menschen aus Tirol auf einen Blick, wo sie sich Hilfe suchen können“, freut sich LR Bernhard Tilg über das umfassende Angebot. „Durch die umfangreiche Information über Angebote bis in die Täler hinein ist die Website auch eine zentrale Hilfestellung für Gemeinden“, erklärt LR Tilg, und weiter: „Gerade in kleinen Einheiten wie Gemeinden ist das Thema Demenz immer wieder sehr präsent. Mit der neuen Website schaffen wir Bürgernähe. Diese gesellschaftliche Veränderung muss von den Gemeinden mitgetragen werden – eine Bewusstseinsbildung zum Thema Demenz ist der erste Schritt zur Nachbarschaftshilfe und zum bewussten Hinschauen.“

Demenz – was nun?

„Neben den Tiroler Unterstützungsmöglichkeiten bei Demenz bietet die Plattform auch umfassende Informationen zur Erkrankung, von den ersten Anzeichen bis zur Behandlung, aber auch hilfreiche Hinweise für Angehörige und Betroffene zur Alltagsbewältigung.“ ergänzt Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Marksteiner, Leiter der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie A im LKH Hall.

Laufende Aktualisierung

Die Angebote werden laufend aktualisiert und erweitert. Anbieterinnen und Anbieter können sich direkt über die Website informieren und ebenso Teil der Plattform werden. „Es wurde versucht das Aufnahmeprocédere qualitativ gut, aber auch so einfach wie möglich zu gestalten“ erklärt die

Hilfe bei Demenz.

Die Plattform für Betroffene, Angehörige und Fachpersonal



www.demenz-tirol.at

Nutzen Sie das Angebot der Website:
Wichtige Informationen über wohnortnahe Unterstützungsangebote,
finanzielle Förderung, Beruf und Pflege, Vertretung und Vorsorge.

Eine Initiative von:





Leiterin der Koordinationsstelle Verena Bramböck, und weiter: „Es ist mir ein besonderes Anliegen, die vielen Angebote rasch zu sichten und zur Verfügung zu stellen.“

Facharbeitermangel? Nutze deine Chance – es geht um deine Zukunft!

Keine andere Schule bietet eine derart fundierte und praxisnahe Vorbereitung auf die Lehre, wie die moderne Polytechnische Schule. In den Medien wird ständig über den herrschenden Facharbeitermangel berichtet. Es wird aber nie erwähnt, dass der einjährige Schultyp die zentrale Aufgabe hat, die Jugendlichen für die Lehre zu sensibilisieren. Nach einer Orientierungsphase am Anfang des Schuljahres werden die SchülerInnen in Fachbereichsklassen auf die Lehrberufe vorbereitet.

Die Polytechnische Schule orientiert sich am Berufsschulwesen und unterteilt sich in einen allgemeinen und fachbezogenen Unterricht. Die Fachbereiche (Wahlpflichtbereiche) entsprechen den Berufsfeldern der Wirtschaft: Metall / Elektro / Holz / Bau / Dienstleistungen / Tourismus / Handel-Büro.



Marcel Salvenauer (li.) und Sebastian Tischler sind begeisterte Schüler (Foto: Werner Neururer)



Zudem sollen die Schülerinnen und Schüler je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit zu einem möglichst qualifizierten Übertritt in die duale Berufsausbildung (Lehrlingsausbildung) befähigt werden. Junge Menschen erfahren in der Polytechnischen Schule durch eine entsprechende Vielfalt an Informationen, Betriebserkundungen und betriebspraktischen Tagen in Lehrwerkstätten, Berufsschu-

len oder Betrieben eine gezielte Orientierung und Vorbereitung für den künftigen, noch zu wählenden Beruf. „Wir begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg in den Lehrberuf mit individueller Berufsorientierung, Bewerbungstraining, Berufsgrundbildung in den Fachbereichen, Betriebserkundungen und Schnuppertagen. Ergänzt wird dies durch die Möglichkeit, sich auch auf die Lehre mit Matura vorzu-

bereiten. Durch intensive Kontakte mit den Kammern, dem Land, der Arbeitsassistenten und dem AMS können wir viele Leistungen anbieten. Ganz besonders wichtig ist vor allem, dass die PolyschülerInnen Verantwortungsbewusstsein für die berufliche Tätigkeit entwickeln und der Arbeit mit Ausdauer und Gewissenhaftigkeit begegnen“, betont Schulleiter Gottfried Schneider.

Neues Orts-Taxi „KiMo“ ist in Betrieb



Am 3. Dezember startete der Fahrbetrieb des Kirchbichler-Mobils – kurz „KiMo“.

Ein großer Dank gebührt den Fahrerinnen und Fahrern, die in ihrer Freizeit den Fahrdienst ehrenamtlich übernehmen!

Benützungsrichtlinien:

Betriebszeiten:

8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr; Montag bis Freitag – außer an Feiertagen.

Kein Fahrbetrieb in der Zeit vom 24. Dezember 2018 bis 6. Jänner 2019!

Unter dieser Telefon-Nummer kann das „KiMo“ angefordert werden:
0664 885 44 396

Wichtig!

Fahrwünsche sind ausschließlich über

die angeführte Handy-Nummer bekanntzugeben! Reservierungen über das Gemeindeamt sind nicht möglich! Eine frühzeitige Reservierung sichert die rechtzeitige Fahrt! Wir ersuchen um Verständnis, wenn kurzfristige Terminwünsche möglicherweise nicht erfüllt werden können.

Kostenbeitrag:

€ 1,00 pro Person und Fahrt; bei Hin- und Rückfahrt sind also € 2,00 in bar an die FahrerIn bzw. Fahrer zu entrichten. Es handelt sich um einen symbolischen Beitrag zu den laufenden Kosten. Träger des Kirchbichler Mobils ist die Gemeinde.

Wer darf das „KiMo“ in Anspruch nehmen?

Alle Kirchbichlerinnen und Kirchbichler. Kinder allerdings nur in Begleitung eines Erwachsenen. Kleintiere können

in entsprechenden Transportboxen, die der Tierhalter selbst bereitstellen muss, mitgenommen werden.

Achtung! Fahrten mit dem „KiMo“ sind nur im Gemeindegebiet von Kirchbichl möglich!

Welche Ziele werden angefahren?

Jeder wird innerhalb des Gemeindegebietes abgeholt, zu nachfolgenden Zielen in Kirchbichl gefahren und wieder nach Hause gebracht:

- › Ärzte,
- › Physiotherapeutische Einrichtungen
- › Apotheke, Gemeindeamt
- › Bahnhof
- › Pfarrkirche Kirchbichl und Bruckhäusl
- › Sozialsprengel, Friedhof
- › Wohn- und Pflegeheim



STELLENAUSSCHREIBUNG

ASSISTENT/IN der Geschäftsführung

mit der Aufstiegsmöglichkeit zur Geschäftsführung (in einem Jahr)

Anforderungsprofil:

- › abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- › Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen
- › EDV- und Buchhaltungskennntnisse
- › Fähigkeit zum Organisations- und Personalmanagement

Wir bieten:

- › Anstellung ab: 1. April 2019
- › Beschäftigungsausmaß: 50 %
- › Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ-KV)
- › gültig ist lt. SWÖ-KV die 38 Stunden-Woche
- › Gehalt brutto Vollarbeitszeit € 2.105,80
- › Anrechnung von Vordienstzeiten



Bewerbungen bitte an den:

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl – Bad Häring – Langkampfen
6322 Kirchbichl, Ulricusstraße 1, kontakt@sozialsprengel.at, www.sozialsprengel.at
Montag – Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr Tel. 05332/88483 Fax +88

Dachlawinen und Eiszapfen können es in sich haben

Schwere Verletzungen an Kopf- oder Schultern sind keine Seltenheit. Auch Autos können massiv beschädigt werden. Doch wer kommt für diese Schäden auf?

Eigentümer sind verantwortlich

Laut Straßenverkehrsordnung sind Hauseigentümer oder die Eigentümergemeinschaft dazu verpflichtet, Schneeweichten und Eisbildungen von Dächern, die an der Straße gelegen sind, zu entfernen. Kommt der Eigentümer dieser Verpflichtung nicht nach, haftet er.

Welche Pflichten zur Sicherung der Straßen eingehalten werden müssen

Um niemanden zu gefährden, müssen gefährliche Straßenstellen, die im

Privatbesitz sind, abgesperrt werden oder als solche gekennzeichnet werden. Die sogenannte Sicherungspflicht richtet sich nach den Gegebenheiten, wie Witterung oder Bauart des Gebäudes (insbesondere des Dachs). So genügt es in einzelnen Fällen eine Warnstange aufzustellen. Doch meisten reichen Hinweiszeichen, die auf die Gefahr einer Dachlawine aufmerksam machen, nicht. Auch auf Schneerechen am Dach zu vertrauen, kann zu wenig sein. So können Warnstangen mit entsprechenden Hinweisschildern zwar kurzfristig vor den Gefahren warnen, sind aber keine Dauerlösung. Besteht die Gefahr einer Dachlawine muss der Schnee so bald wie möglich entfernt werden. Speziell bei Tauwetter sollte man die Situati-

on laufend kontrollieren und Gefahrenquellen rasch beseitigen. Wer sich nicht darum kümmert, den Gehsteig freizuschaukeln oder für Fußgänger gefährliche Eiszapfen zu entfernen oder davor zu warnen, haftet bei einem Unfall in vollem Umfang.

Haftung auf Dritte übertragen

Die Verpflichtung zur Schneeräumung kann auch auf Dritte übertragen werden. Das bedeutet, man kann einen geeigneten Experten oder eine Fachfirma mit der Schneeräumung beauftragen. Bei entsprechender Vertragsgestaltung geht auch die Haftung auf diese Firma über. Allerdings kann es unter Umständen trotzdem zu einer Haftung des Eigentümers kommen. Nämlich dann, wenn dem



Eigentümer bei der Auswahl des Dritten ein Verschulden trifft (etwa, wenn eine ungeeignete oder unzuverlässige Person/Firma damit beauftragt wurde) oder ihm bekannt gewordene Misstände nicht abstellt.

Auch Autofahrer haben Pflichten

Fußgänger trifft keine Schuld, wenn diese von einer Dachlawine getrof-

fen werden. Dennoch sollten sie erste Anzeichen oder Warnsignale wie Tropfen oder Schneerieseln vom Dach ernst nehmen und ausweichen. Allerdings muss ein Fußgänger aus rechtlicher Sicht nicht auf die Fahrbahn ausweichen, das ist ihm nicht zumutbar.

Anders die Situation bei Autofahrern. Sie kann eine Mitschuld treffen. Er-

kennt der Autofahrer überhängende Schneedächer bereits von der Straße aus oder sieht er, dass Warnstangen angebracht sind, muss er mit einer Dachlawine rechnen. Ignoriert er das und parkt trotzdem dort, dann trifft ihn ein Mitverschulden, wenn sein Auto beschädigt wird. Dadurch mindert sich auch sein Schadenersatzanspruch.



Stellenausschreibung

Wohn - & Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl

Lindenstrasse 29, 6322 Kirchbichl Tel. 05332/81 111, Fax-DW – 555
www.heim-kirchbichl.at

Das Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl ist eine moderne und familienfreundliche Einrichtung, in welcher der Bewohner im Mittelpunkt des täglichen Arbeitens steht.

Als Pilotheim der Tarifreform des Landes Tirol ist es uns möglich, den Mitarbeiterstand in der Pflege deutlich über das übliche Niveau anzuheben.

Aus diesem Grund wird gemäß den Bestimmungen des Tiroler G-VBG im Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl eine Stelle für

Pflegfachassistenten/innen bzw. Pflegeassistenten/innen

zum ehest möglichen Dienstantritt ausgeschrieben.

Zudem gelangt im Frühjahr 2019 eine Stelle im

Reinigungsdienst

zur Besetzung.

Das Wohn- und Pflegeheim der Gemeinde Kirchbichl nimmt Zivildienstler auf!

Bei Interesse und etwaigen Fragen zum Zivildienst wenden Sie sich bitte an den Pflegedienstleiter Thomas Raffeiner unter: 05332 / 81 111-501.

Nähere Informationen zu den ausgeschrieben Positionen finden Sie unter www.heim-kirchbichl.at
Gemeinde Kirchbichl, Bgm. Herbert Rieder

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Die Landespolizeidirektion Tirol weist darauf hin, dass die Verwendung pyrotechnischer Artikel umfangreiche Gefahren und zudem Belästigungen Dritter mit sich bringt. Vor allem ruhebedürftige Mitbürger und Tiere werden durch das Verwenden solcher Artikel beeinträchtigt.

Der Gesetzgeber hat daher im Pyrotechnikgesetz (PyroTG 2010) umfangreiche Beschränkungen hinsichtlich **Besitz, Überlassung und Verwendung** von pyrotechnischen Gegenständen erlassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung nicht bestimmte Teile von diesem Verbot ausgenommen sind. Unter dieses Verbot fallen bereits einfache frei erwerbliche Knallkörper. Insbesondere verboten ist auch eine Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten.

Ebenfalls verboten ist das gemeinsame Zünden von Feuerwerksartikeln der Klassen F1 und F2. Seit 04.07.2013 besteht überdies ein Verbot der Überlassung und des Inverkehrbringens von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen der Kategorie F2 (Piraten mit der Bezeichnung „BKS“, „flash powder“). Darüber hinaus bestehen hinsichtlich des Besitzes, der Verwendung und der Überlassung von pyrotechnischen Gegenständen und pyrotechnischen Sätzen die Altersbeschränkungen gemäß § 15 PyroTG 2010.

Einteilung	Artikel/Gegenstand	Altersstufe für Besitz und Verwendung
Kategorie F1	Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich (z.B. Feuerwerksscherzartikel)	Ab 12 Jahre
Kategorie F2	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen. Verwendung im Freien vorgesehen. Frei erwerbbar (Altersbeschränkung) Knallkörper, Raketen	Ab 16 Jahre
Kategorie F3	Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung
Kategorie F4	Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung

Sämtliche pyrotechnische Gegenstände der Kategorien F1 bis F4 und solche der Klassen I bis IV, die aufgrund der Übergangsbestimmungen des § 47 PyroTG 2010 noch die Kennzeichnung nach dem Pyrotechnikgesetz 1974 aufweisen dürfen, haben jedenfalls

- eine Angabe über die Klasse oder Kategorie,

- Bezeichnung, Name, Typ,
- eine Gebrauchsanweisung sowie
- eine Altersbeschränkung

in deutscher Sprache aufzuweisen. Der Besitz und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ohne Kennzeichnung (illegal eingeführt oder selbst hergestellt) sind verboten. Auf

die Gefahren der Verwendung von nicht gekennzeichneten oder selbst hergestellten Feuerwerksartikeln wird besonders hingewiesen.

Die missbräuchliche Verwendung ist gem. § 40 PyroTG 2010 mit einer Geldstrafe bis zu € 3.600,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen zu bestrafen.

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe der Gemeindezeitung:

Donnerstag, 14. März 2019



Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

.LPD

REPUBLIK ÖSTERREICH
LANDESPOLIZEIDIREKTION TIROL

Foto: LPD OÖ/Michael Dietrich

Zum fünften Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte ersucht die Polizei die Bewohnerinnen und Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen.

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16 und 21 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrueten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen über garten-

seitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt.

Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbre-

cher abgeschreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik: Im vergangenen Jahr gab es in Tirol 345 Wohnraumeinbrüche – bei ca. 40 Prozent davon blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt: Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059 133 zur Verfügung.



Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen – Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von den Dächern

Aufgrund des bevorstehenden Winters erlaubt sich die Gemeinde Kirchbichl auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie des Weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, HABEN DAFÜR ZU SORGEN, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 2 StVO:

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Von Seiten der Gemeinde Kirchbichl wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch



Foto: Bichler E.

den Bauhof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten Betrauten auch die oben genannten Flächen - soweit es möglich ist - mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Was das Abgehen von Dachlawinen angeht, erfüllt ein Hauseigentümer seine Ob- sorgepflicht, wenn er einen Spenglermeister damit beauftragt, das Dach vom Schnee zu räumen und Warn-

stangen aufzustellen. Lediglich in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine oder die Anbringung von Schneerechen. Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gem. § 24 Abs. 3 lit. d und e StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen



für den fließenden Verkehr frei bleibt. Die Gemeinde Kirchbichl ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass – wie in den vergangenen Jahren – auch im heurigen

Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet möglich ist.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass **Bäume und Sträucher, welche in Gehsteige und Verkehrsflächen ragen und somit die Schneeräumung behindern, zurückzuschneiden sind.**

PERSONELLES

Neuer Pflegedienstleiter

Seit 17. September ist Thomas Raffener als Pflegedienstleiter im Wohn- und Pflegeheim unserer Gemeinde beschäftigt.

Vorher übte er diese Tätigkeit bereits beim Regional-Altenwohnheim in Schwaz (5 Jahre), dann im Wohn- und Pflegeheime Kufstein (10 Jahre) und zuletzt bei zwei Einrichtungen in der Nähe von Frankfurt am Main aus.

Im Frühsommer kehrte er aus privaten Gründen in seine Heimatstadt Kufstein zurück und kann nun seine reichhaltige Berufserfahrung in Kirchbichl zum Wohle der Heimbewohner einbringen.



Soziale Betreuung & Aktivierung im Wohn- und Pflegeheim

Ebenfalls seit September gibt es im Wohn- und Pflegeheim mit Frau Mag. Monika Freudenfeld eine neue Anlaufstelle bzw. Initiative für „soziale Betreuung & Aktivierung“. Das vordergründige Ziel dabei besteht darin, durch verschiedenste Aktivitäten den Tagesablauf für die Bewohner des Hauses möglichst sinnvoll zu ge-

stalten. Hierzu zählen unter anderem Gedächtnistraining, diverse Bewegungsübungen, nostalgische Nachmittage und Spielrunden.

Die soziale Betreuung & Aktivierung wird in enger Zusammenarbeit mit dem Pflgeteam des Hauses geplant und stellt eine sinnvolle Ergänzung zum täglichen Heimbetrieb dar.



Juliläumsjahr der Volksbühne Kirchbichl



Auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr 2018 können die Mitglieder der Volksbühne Kirchbichl zurückblicken. Mit gleich drei Stücken wurde das 70-jährige Bestehen gefeiert.

Im Frühjahr stand das Theaterstück „Deifi Sparifanker!“ auf dem Programm. Obmann Markus Neuner feierte dabei sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Unter der Regie von Thomas Nimpf überzeugte das Ensemble das Publikum auf ganzer Linie und so durften sich die Spielerinnen und Spieler über einen vollen Pfarrsaal, viele Lacher und viel Applaus bei den Aufführungen freuen. Im Sommer begrüßten die Mitglieder der Volksbühne einmal am Kirchplatz und einmal im Parkhaus die Besucher des Kirchbichler Summa-Treffs. Wegen des Umbaus der Volksschule wurde das Fest in diesem Jahr nicht am Platz vor der Volksschule abgehalten.

Zum großen Erfolg mit vier ausverkauften Aufführungen wurde dann im September das Kinder- und Jugendtheater. Über 20 Kinder und Jugendliche wirkten bei dem Stück „Die Innpiraten“ mit und begeisterten das junge wie auch erwachsene Publikum. Damit zeigte wieder einmal der Nachwuchs des Vereins groß auf. Die Freude der Kinder und Jugendlichen bei den Proben und Aufführungen war förmlich greifbar.

Im Herbst wurden „Die drei Eisbären“ gespielt. Die Darsteller des Stückes, das von Kathi Rafelsberger in Szene gesetzt wurde, machten den Klassiker auch in Kirchbichl zum Lachsclager. Bei der Premiere feier-



Das Ensemble des Kinder- und Jugend-Theaters spielte im September das Stück „Die Innpiraten“



Auch das Herbststück „Die drei Eisbären“ begeisterte das Publikum

te die Volksbühne dann offiziell ihr 70-jähriges Bestehen. Unter den geladenen Gästen und Theaterbesuchern waren mit Maria Leitner und Anton

Freysinger auch zwei Gründungsmitglieder, ohne die es den Verein in der heutigen Form wohl nicht geben würde. Die Volksbühne Kirchbichl wurde



im Jahre 1948 aus der Katholischen Jugendgruppe heraus gegründet. Seitdem wurden 151 Theater-Stücke zur Aufführung gebracht. Soviel bekannt ist, leben von den Gründungsmitgliedern heute noch Anna Fuchs, Michael Schober, Maria Leitner und Anton Freysinger. Die Leitung hatte damals Anton Gründhammer. Als erstes Stück wurde „s'Nullerl“ aufgeführt und gespielt wurde im Schroll-Saal.

Die Volksbühne Kirchbichl freut sich bereits auf das kommende Bühnenjahr und wünscht allen Freunden und Zuschauern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die drei Obleute der Volksbühne Kirchbichl Markus Neuner (li.), Kathi Rafelsberger (2. v.li.), Gerd Martin (re.) mit den beiden Gründungsmitgliedern Anton Freysinger und Maria Leitner

BMK Kirchbichl gab musikalischen Auftakt zur Rad-WM

Im September stand für die Bundesmusikkapelle Kirchbichl ein wohl nicht alltägliches Ausrücken auf dem Programm. Diese wurde nämlich ausgewählt, die Eröffnungsfeier der in Tirol stattfindenden Straßenrad-Weltmeisterschaft in Innsbruck musikalisch zu umrahmen.

Nach vielen Vorbereitungen – wie beispielsweise das Drehen eines Videoclips, die Begehung mit dem Organisationsteam, ein Interview mit dem Obmann und das Einstudieren bestimmter Märsche und Hymnen – war es am Samstag, dem 22. September soweit. Um 18 Uhr nahmen die Musikanten bei der Zieleinfahrt direkt vor der Hofburg in Innsbruck stolz Aufstellung. Nach der offiziellen, mehrsprachigen Begrüßung und den Grußworten durch Innsbrucks Bürgermeister Georg Willi wurde der Videoclip mit den beiden Kirchbichler Jungmusikanten Chiara Weinhäupl und Christopher Zimmer eingeblendet. Das Video, das



Die BMK Kirchbichl bereicherte die Eröffnungsfeier

im Vorfeld als „Gag“ gedreht wurde, zeigte die zwei Musikanten, wie sie die von der Musikkapelle „vergessene“ große Trommel mit einem Fahrrad „nachlieferten“. Nachdem die beiden

auf die Bühne fuhren, war ein Schlag auf die Trommel schließlich der Startschuss für den Einmarsch der Kapelle und den auf die Minute geplanten landesüblichen Empfang. Nach der



Europa- und Landeshymne folgte die Ehrensalve der Schützenkompanie Ellbögen, bevor die Marketenderinnen dem Landeshauptmann und weiteren Ehrengästen ein Schnapserl ausschnkten.

Nach dem Ausmarschieren und gemeinsamen Abendessen in Innsbruck waren sich alle Musikantinnen und Musikanten einig, dass diese „Präsentation“ wohl für immer in Erinnerung bleiben würde und – wie Obmann Hannes Schrattenthaler im Radio-Interview stolz erklärte – „als ein besonderes Ausrücken in die Vereinsgeschichte eingehen wird“.



Natürlich waren neben zahlreichen Ehrengästen auch die Spitzen der Tiroler Landesregierung anwesend (Fotos: BMK Kirchbichl)

Musizierende Jugend begeisterte in Bruckhäusl

Zu den alljährlichen kulturellen Höhepunkten im Bruckhäusler Dorfleben zählt das Cäcilienkonzert der Jugendmusik der BMK Bruckhäusl, bei dem auch die Bläserklasse der Volksschule Bruckhäusl ihre Lernfortschritte vorstellt. Am 16. November 2018 war es wieder soweit: Nach dem Cäciliengottesdienst in der Holzmeisterkirche, die von örtlichen Chören mitgestaltet wurde, füllten sich Turnsaal und Galerie der Volksschule Bruckhäusl mit interessiertem Publikum.

Einheitlich in grüne T-Shirts gekleidet, zogen als erstes die 20 Kinder der Bläserklasse der Volksschule Bruckhäusl unter der Leitung von Harald Ploner in den Turnsaal ein. Das innovative Unterrichtskonzept sieht vor, dass alle bei einer gemeinsamen Musizierstunde in der Volksschule mit dem Lernen eines Blasinstrumentes beginnen. Parallel dazu erfolgt der Unterricht mit einer Wochenstunde an der Landesmusikschule Wörgl. Harald Ploner erläuterte im Zuge der musikalischen Darbietungen das neue didaktische Konzept,



Die Jungmusiker begeisterten die Zuhörer

bei dem Musik ganzheitlich vermittelt wird – mit Sprache, Rhythmus und Melodie. Dass es den Kindern Spaß macht, davon überzeugte ihr selbstbewusster Auftritt.

Dass die Bläserklasse durchaus ein Erfolgsrezept für die Jugendarbeit ist, zeigt sich auch daran, dass alle elf AbsolventInnen der letzten Bläserklasse nun in die Jugendmusikkapelle JUMU 2000 eingetreten sind. Das Ensemble

unter der Leitung von Kapellmeister Hannes Ploner besteht aus 32 JungmusikantInnen und musiziert bereits auf einem beachtlichen Niveau, wie das schwungvolle Cäcilienkonzert eindrucksvoll zeigte.

Kapellmeister Hannes Ploner schöpfte bei der Programmauswahl einmal mehr aus seinen umfangreichen Kenntnissen über Blasmusikliteratur und bot eine facettenreiche Bandbreite



an Melodien und Rhythmen mit Martin Scharnagls „Young Fanfare“, Zwei Menuetten von Christian Petzold, „Triumphs!“ von Joshua Hinkel, „Break of the Code“ von Stephen Melillo, mit Flamenco und Marschrhythmen in Andalusia von Victor López oder Weltraumklängen in „Space Journey“ von Brad Chiechomski. Mit einem knackigen Schlagzeugsolo in „Rock Space“ von

James L. Hosay zeigte Clemens Pfluger groß auf und bei der scherzhaften Zugabe demonstrierte das Klarinettenregister, dass man nicht immer ein ganzes Instrument braucht, um mitzuspielen. In die Rolle der Moderatoren schlüpfen die JungmusikantInnen übrigens wieder selbst und zeigten, dass sie auch auf diesem Gebiet souverän auftreten. Zur Freude von Jugendreferent Florian

Traven, der auch Ansprechpartner für alle ist, die ein Instrument lernen und der Blasmusikkapelle beitreten wollen. Und nach dem bejubelten Auftritt im Turnsaal bildete eine von der Musikkapelle und freiwilligen HelferInnen zubereitete Jause den geselligen Abschluss des Cäcilienkonzertes 2018.

Foto und Text: Veronika Spielbichler



Stimmungsvolles Herbstkonzert in Bruckhäusl

Moderne, sinfonische Blasmusik bot die Bundesmusikkapelle Bruckhäusl unter der Leitung von Kapellmeister Hannes Ploner beim diesjährigen Herbstkonzert in der voll besetzten Holzmeisterkirche in Bruckhäusl, bei dem einmal mehr Pfarrer Theo Mairhofer durchs Programm führte und mit literarischen Perlen über Glück und Liebe den Konzertabend bereicherte.

Hinhören – mit dem Herzen und mit den Ohren war am 27. Oktober 2018 in der Bruckhäusler Pfarrkirche angesagt.



Die BMK Bruckhäusl bot ein stimmungsvolles Herbstkonzert in der Holzmeisterkirche



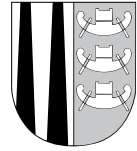
Solist Matthias Weiss

Beim Herbstkonzert band Kapellmeister Hannes Ploner erstmals acht junge Neuzugänge ein und bot mit dem gut gewählten Programm auch Raum für solistische Darbietungen, für die Stefan Ehrenstrasser beim irischen Traditional „Believe me“, Matthias Weiss bei „In a gentle Rain“ von Robert W. Smith und Christina Rauter fürs Klarinettensolo beim Rondo in Kees Vlak's Concerto per Clarinetto viel Applaus ernteten.

Die Orchester-Aufstellung der 50köpfigen Kapelle mit umfangreichem Schlagwerk füllte den gesamten Alt-

raum aus. Hannes Ploner servierte dem Publikum mit seinen MusikantInnen Klangerlebnisse und eröffnete den Melodienreigen mit einem Marsch aus der 2. Suite in F von Gustav Holst. Sheltering Sky von John Mackey und Redemption von Rossano Galante standen ebenso am Programm wie „Et in terra pax“ von Jan van der Roost. Nach „Fate of the gods“ von Steven Reineke endete nach lang anhaltendem Beifall das stimmungsvolle Herbstkonzert mit der Zugabe „Irish Blessing“.

Fotos und Text: Veronika Spielbichler



KULTURVERANSTALTUNG
DER GEMEINDE KIRCHBICHL

„STILLE NACHT – VOM FRIEDENSLIED ZUM KAUFHAUSHIT“ SINGSPIEL

am Samstag, 22. Dezember 2018
in der beheizten Holzmeisterkirche Bruckhäusl

Beginn 19.00 Uhr – Eintritt € 10,-, Schüler und Lehrlinge frei!



Ausführende:
Kinder und Jugendliche des JUKI
Opernworkshops der Academia Vocalis

Band: Stille Nacht Project



Weihnachtsausstellung

Wann: Sonntag, 23.12.2018 09.00 – 17.00 Uhr
 Montag, 24.12.2018 09.00 – 12.00 Uhr

Wo: Volksschule Bruckhäusl (Dachboden), Eintritt: freiwillige Spenden



Wie immer wird auf der gesamten Anlage ein reger Fahrbetrieb mit ca. 40 Zügen geboten. Neben den modernen Schienenfahrzeugen drehen auch nostalgische Garnituren und Schmalspurzüge ihre Runden. Ein besonderes Highlight ist die verlängerte Faller-Car-Strecke mit automatischer Steuerung.

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Auf euer Kommen freut sich der Modellbahnclub Bruckhäusl – www.mec.bruckhaeusl.at.



**Kitzbüheler
Alpen**

Hopfgarten - Itter - Kelchsau - Wörgl
 Kirchbichl - Angerberg - Mariastein - Angath

Einfach bärig!

Kirchbichler Jahresaus- klang 2018

Feiern Sie mit uns einen gemütlichen Jahresausklang im beheizten Parkhaus am Sonntag, den 30.12.2018 von 19.00 bis 24.00 Uhr.







Die Bundesmusikkapelle Kirchbichl und div. Vereine verwöhnen Sie mit Steaksemmeln, Bratwürsten und anderen Köstlichkeiten. Frische Zillertaler Krapfen und „ausgezogene Nudeln“ gibt's vom „Bergbauer“.

Zum Tanz spielt die bekannte Gruppe „Old Flegl“ auf.



Höhepunkt der Veranstaltung ist das Feuerwerk um 22.00 Uhr
 Der Kirchbichler Jahresausklang findet bei freiem Eintritt und jeder Witterung statt.

Sprechtage 2019 – Versicherungsanstalten:

Versicherungs- anstalt:	Wo:	Sprechtage Zeit:	Datum:																								
 Pensionsversicherungsanstalt – Landesstelle Tirol Ing.-Etzel-Straße 13 6020 Innsbruck, Tel.: 050303 E-Mail: pva-Ist@pva.sozvers.at www.pensionsversicherung.at	Gebietskrankenkasse Wörgl Poststraße 6c 6300 Wörgl Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen	08–12 Uhr	<table border="0"> <tr> <td>02. Jänner</td> <td>15. Mai</td> <td>18. September</td> </tr> <tr> <td>16. Jänner</td> <td>05. Juni</td> <td>02. Oktober</td> </tr> <tr> <td>06. Februar</td> <td>19. Juni</td> <td>16. Oktober</td> </tr> <tr> <td>20. Februar</td> <td>03. Juli</td> <td>06. November</td> </tr> <tr> <td>06. März</td> <td>17. Juli</td> <td>20. November</td> </tr> <tr> <td>20. März</td> <td>07. August</td> <td>04. Dezember</td> </tr> <tr> <td>03. April</td> <td>21. August</td> <td>18. Dezember</td> </tr> <tr> <td>17. April</td> <td>04. September</td> <td></td> </tr> </table>	02. Jänner	15. Mai	18. September	16. Jänner	05. Juni	02. Oktober	06. Februar	19. Juni	16. Oktober	20. Februar	03. Juli	06. November	06. März	17. Juli	20. November	20. März	07. August	04. Dezember	03. April	21. August	18. Dezember	17. April	04. September	
02. Jänner	15. Mai	18. September																									
16. Jänner	05. Juni	02. Oktober																									
06. Februar	19. Juni	16. Oktober																									
20. Februar	03. Juli	06. November																									
06. März	17. Juli	20. November																									
20. März	07. August	04. Dezember																									
03. April	21. August	18. Dezember																									
17. April	04. September																										
 Pensionsversicherungsanstalt – Landesstelle Tirol Ing.-Etzel-Straße 13 6020 Innsbruck, Tel.: 050303 E-Mail: pva-Ist@pva.sozvers.at www.pensionsversicherung.at	Kammer für Arbeiter und Angestellte Kufstein Arkadenplatz 2 6330 Kufstein Tel. 0800 225522	08–12 Uhr	jeden Dienstag (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen. am 24.12. und 31.12. findet kein Sprechtag statt.) Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen																								
 Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft Klara-Pölt-Weg 1 6020 Innsbruck Tel.: 050 808 808	Stadtgemeinde Wörgl Bahnhofstraße 15, Tel. 05332/7826 Telefonische Voranmeldung unter der Tel. 050 808 808	09–12 Uhr	<table border="0"> <tr> <td>02. Januar</td> <td>03. Juli</td> </tr> <tr> <td>06. Februar</td> <td>07. August</td> </tr> <tr> <td>06. März</td> <td>04. September</td> </tr> <tr> <td>03. April</td> <td>02. Oktober</td> </tr> <tr> <td>06. Mai</td> <td>06. November</td> </tr> <tr> <td>05. Juni</td> <td>04. Dezember</td> </tr> </table>	02. Januar	03. Juli	06. Februar	07. August	06. März	04. September	03. April	02. Oktober	06. Mai	06. November	05. Juni	04. Dezember												
02. Januar	03. Juli																										
06. Februar	07. August																										
06. März	04. September																										
03. April	02. Oktober																										
06. Mai	06. November																										
05. Juni	04. Dezember																										
 Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft Klara-Pölt-Weg 1 6020 Innsbruck Tel.: 050 808 808	Wirtschaftskammer Tirol Salurnerstraße 7 6330 Kufstein Tel. 059 0905 3310 Telefonische Voranmeldung unter der Tel. 050 808 808	09–12 Uhr	<table border="0"> <tr> <td>11. Jänner</td> <td>10. Mai</td> <td>13. September</td> </tr> <tr> <td>25. Jänner</td> <td>24. Mai</td> <td>27. September</td> </tr> <tr> <td>08. Februar</td> <td>14. Juni</td> <td>11. Oktober</td> </tr> <tr> <td>22. Februar</td> <td>28. Juni</td> <td>25. Oktober</td> </tr> <tr> <td>08. März</td> <td>12. Juli</td> <td>08. November</td> </tr> <tr> <td>22. März</td> <td>26. Juli</td> <td>22. November</td> </tr> <tr> <td>12. April</td> <td>09. August</td> <td>13. Dezember</td> </tr> <tr> <td>26. April</td> <td>23. August</td> <td></td> </tr> </table>	11. Jänner	10. Mai	13. September	25. Jänner	24. Mai	27. September	08. Februar	14. Juni	11. Oktober	22. Februar	28. Juni	25. Oktober	08. März	12. Juli	08. November	22. März	26. Juli	22. November	12. April	09. August	13. Dezember	26. April	23. August	
11. Jänner	10. Mai	13. September																									
25. Jänner	24. Mai	27. September																									
08. Februar	14. Juni	11. Oktober																									
22. Februar	28. Juni	25. Oktober																									
08. März	12. Juli	08. November																									
22. März	26. Juli	22. November																									
12. April	09. August	13. Dezember																									
26. April	23. August																										
 Kammer für Arbeiter und Angestellte	Arkadenplatz 2 6330 Kufstein Tel. 0800 225522	08–12 Uhr	wöchentlich jeden Dienstag (kein Ersatztermin für Feiertage)																								
 Kammer für Arbeiter und Angestellte	Gebietskrankenkasse Wörgl, Poststraße 6c 6300 Wörgl Tel. 059 160 3612	08–12 Uhr	Dienstag alle 2 Wochen ab 04. Jänner																								

VERANSTALTUNGSKALENDER 2019



JÄNNER



- 04.-20. Freischießen der SG Kirchbichl (Schützenheim)
- 04. JHV FF Kirchbichl (GH Strandbad; 20.00 Uhr)
- 11. JHV Trachtenverein Kirchbichl (GH Schroll; 19.30 Uhr)
- 12. JHV Tiroler Kaiserjäger (GH Strandbad; 19.30 Uhr)
- 12. JHV Bundesmusikkapelle Kirchbichl („Haus der Musik“, 19.00 Uhr)
- 26. JHV Pensionistenverband (GH Strandbad; 14.00 Uhr)

FEBRUAR



- 02. JHV FF Kastengstatt (Wirtschaftspark E3; 19.30 Uhr)
- 15. JHV FF Bruckhäusl (Feuerwehrhaus; 20.00 Uhr)
- 24. Ball des Pensionistenverbandes (GH Strandbad; 14.00 Uhr)
- 28. Kirchbichler Weiberfasching (GH Strandbad; 20.00 Uhr)

MÄRZ



- 02. „Oldie-Ball“ (GH Strandbad; 20.00 Uhr)
- 03. Kinderfasching (GH Strandbad; ab 13.00 Uhr)
- 08. u. 09. Frühjahrskonzert der BMK Bruckhäusl (Volksschule Kirchbichl; 20.00 Uhr)
- 11. Pensionistenverband Gebietsladinern (Vereinslokal; 12.30 Uhr)
- 16. JHV Schützengilde Kirchbichl (GH Strandbad; 19.30 Uhr)
- 24. JHV Stock-Club Bruckhäusl (Vereinsheim; 10.00 Uhr)
- 29. JHV Alpenverein (GH Strandbad; 19.30 Uhr)
- 30. Aktion „Sauberes Kirchbichl“
- 30. u. 31. Mineralien- u. Fossilienausstellung (GH Strandbad; 09.00-16.00 Uhr)

APRIL



- 05. JHV Obst- u. Gartenbauverein mit Blumenschmuck- u. Siedlerehrung (GH Strandbad; 20.00 Uhr)
- 10.-13. Ostereierschießen SG Kirchbichl
- 11.-17. Ostereierschießen SG Bruckhäusl (11. ab 18.00, 13. ab 13.00, 15., 16. u. 17. ab 18.00 Uhr)
- 13. Frühjahrskonzert der BMK Kirchbichl (Volksschule Kirchbichl; 20.00 Uhr)
- 22. Bezirks-Pensionistenball (Kurzentrum Bad Häring; 14.00 Uhr)
- 27. Landjugendball (GH Strandbad; 20.00 Uhr)
- 30. Maibaum-Fest Bruckhäusl (Feuerwehrhaus; 13.00 Uhr)
- 30. u. 1.5. Maifest der FF Kirchbichl (Feuerwehrhaus)

MAI



- 01. Maikundgebung (GH Strandbad; 14.30 Uhr)
- 04. Muttertagskränzchen Pensionistenverband (GH Strandbad; 14.00 Uhr)
- 19. Erstkommunion in Kirchbichl (09.00 Uhr Einzug in die Pfarrkirche)
- 22. Zivilschutz Schüler-Olympiade in Kirchbichl (Sportplatz NMS)
- 24. Terrassenparty – „Sunburst“ (GH Strandbad; 19.00 Uhr)
- 25. u. 26. Feuerwehrfest der FF Bruckhäusl (Gerätehaus; Beginn: 18. um 20.00 Uhr und 19. um 10.00 Uhr)
- 25. JHV SG Bruckhäusl (GH Strandbad; 19.00 Uhr)
- 26. Tag des offenen Bienenstocks (Musikheim Kirchbichl; 10.00-16.00 Uhr)
- 29. Grattenfest (GH Grattenbrücke; 18.00 Uhr)
- 30. Erstkommunion in Bruckhäusl (08.30 Uhr Einzug in die Pfarrkirche)

VERANSTALTUNGSKALENDER 2019

UNSERE
Gemeinde



JUNI



- 01. 34. Internationaler Triathlon Kirchbichl
- 15. Firmung in Kirchbichl (16.45 Versammlung vor der Volksschule)
- 19. „Grattenfest“ (GH Grattenbrücke; 18.00 Uhr)
- 20. Dorffest u. Preisverteilung Dorfmeisterschaft Bruckhäusl (Stocksporthalle; ab 11.00 Uhr)
- 30. Kirchenpatrozinium in Bruckhäusl

JULI



- 05. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.30 Uhr)
- 12. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.30 Uhr)
- 19. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.30 Uhr)
- 26. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.30 Uhr)

AUGUST



- 02. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.30 Uhr)
- 09. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.30 Uhr)
- 14. „Grattenfest“ (GH Grattenbrücke; 18.00 Uhr)
- 15. Grillfeier Obst- u. Gartenbauverein (Parkgarage; Zeit 10.00 Uhr)
- 15. Kirchenpatrozinium Kirchbichl (Festgottesdienst: 10.00 Uhr)
- 16. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.30 Uhr)
- 17. „Zuzepfen-Party“ der Jungbauernschaft Landjugend Kirchbichl (Parkplatz Strandbad; 20.00 Uhr)
- 23. „Kirchbichler Summa Treff“ (19.30 Uhr)
- 30. Platzkonzert Feuerwehrhaus Kastengstatt (19.00 Uhr)

SEPTEMBER



- 29. Erntedankfest in Bruckhäusl mit Frühschoppen (09.15 Uhr)

OKTOBER



- 06. Erntedank- und Pfarrfest Kirchbichl (Volksschule; 09.45 Uhr)
- 13. Jubelsonntag in Kirchbichl (Versammlung vor der Kirche; 09.45 Uhr)
- 19. Herbstkonzert der BMK Bruckhäusl (Pfarrkirche Bruckhäusl; 19.00 Uhr)
- 20. Jubelsonntag in Bruckhäusl (Festgottesdienst - 09.30 Uhr)
- 25. Swing Time-Party – Gruppe „Sunburst“ (GH Strandbad; 19.00 Uhr)

NOVEMBER



- 03. Heldenehrung in Kirchbichl (Versammlung vor Raika - 09.30 Uhr)
- 08. Laternenfest Waldkindergarten (17.00 Uhr)
- 09. Vereinsmeisterschaft ESV Kirchbichl (Stockhalle; 13.00 Uhr)
- 09. JHV Bienenzuchtverein Kirchbichl – Wörgl – Bad Häring (GH Strandbad; 09.00 Uhr)
- 10. Heldenehrung in Bruckhäusl (Einzug der Vereine um 08.15 Uhr zum Gottesdienst)
- 11. Kirchbichler Martini (Dorfplatz; 17.00 Uhr)
- 22. Cäcilienmesse in Bruckhäusl (19.00 Uhr) mit anschl. Konzert der JUMU Bruckhäusl
- 29. JHV Bundesmusikkapelle Bruckhäusl (Probelokal; 20.00 Uhr)

DEZEMBER



- 01. Nikolausmarkt der FF Kirchbichl beim Feuerwehrhaus (13.00 bis 17.00 Uhr)
- 04. SVK-Perchtentreffen (Sportplatz; 16.00 bis 22.00 Uhr)
- 05. Nikolaus- u. Perchtentreffen FF Kastengstatt (ab 18.00 Uhr)
- 08. Weihnachtsfeier Pensionistenverband (GH Strandbad; 14.00 Uhr)

VERANSTALTUNGSKALENDER 2019



DEZEMBER



- 15. Kirchbichler Vorweihnacht (Dorfplatz u. Parkhaus; 14.00 Uhr)
- 22. u. 24. Weihnachtsausstellung Modellbahnclub Bruckhäusl
(22. von 09.00 bis 17.00 Uhr u. 24. von 09.00 bis 12.00 Uhr)
- 30. Kirchbichler Jahresausklang (Parkhaus; 19.00 Uhr)

STATISTISCHE DATEN AUS DEM MELDEAMT

Statistische Daten bis 31.12.2018

Hochzeitsjubiläen:



25-Jahre – „Silberne Hochzeit“:		Anna und Herbert Aschaber	19.10.68
Johanna und Albert Feiersinger	09.10.93	Anna und Ernst Brandauer	19.10.68
Cäcilia und Helmut Kinzner	15.10.93	Maria und Heinz Eder	23.11.68
Claudia und Kurt Stöckl	16.10.93	Johanna und Heinrich Weisz	23.12.68
Susanne und Gerold Lothar Pfohl	13.11.93		
Sezanur und Memduh Güner	13.12.93		
50-Jahre – „Goldene Hochzeit“:		60-Jahre – „Diamantene Hochzeit“:	
Erika und Adolf Seisl	05.10.68	Erika und Hubert Unterberger	05.10.58
		Anna und Josef Hauser	22.11.58
		Herta und Erwin Grabiger	06.12.58

Altersjubilare: 01.10. – 31.12.2018



70 Jahre	Wechselberger Michael	80 Jahre	85 Jahre
Oberhauser Basilius	Kucher Derk Peter	Misslinger Rosa	Baldemair Martha Elisabeth
Andreas	Koschnar Ingrid	Maria	Lettenbichler Josef
Mayrhofer Josef	Zott Rosemarie	Schröcksnadel Johann	Wackerle Erich
Steiner Franz		Georg	Grabiger Erwin
Demir Halime	75 Jahre	Hladik Josef	Hohlrieder Elisabeth
Puschnik Viktor	Grindhammer Irene	Patscheider Erna	Fürst Frieda
Oppelz Manfred	Kurz Herlinde	Greiderer Siegfried	Beer Katharina
Höck Ingrid	Ager Reinhold Werner	Sandbichler Johann	Brugger Ernestine
Kugler Josef	Wimmer Heinrich	Fink Elfriede	
Pum Rosa Maria	Mayr Alois	Gratt Friedrich	90 Jahre
Huber Max	Kwasnitzka Margarethe	Gaun Hermann	Kogler Christian
Ankele Christina	Schier Peter Dipl.Ing.	Fratzl Egon	Unterweger Hubert
Schwabegger Johann	Schroll Inge	Erharter Anton	
Schmidt Barbara Hedwig	Steiner Rudolf	Schrattenthaler Herta	95 Jahre
Kubik Johann	Gosch Franz	Spitzenstätter Maria	Fritz Anna Maria
Mehnert Sieglinde	Eder Heinz	Geiger Katharina	Vögele Aaltje
Unterrainer Josef	Deutsch Gerhard	Antretter Otto	Schmid Anna

Wir trauern um unsere Verstorbenen:



Wechselbraun Hermann	am 29.09.2018 im 88. Lebensjahr	Janes Notburga	am 30.10.2018 im 79. Lebensjahr
Janes Leopoldine	am 08.10.2018 im 87. Lebensjahr	Thaler Anna	am 06.11.2018 im 86. Lebensjahr
Prem Elisabeth	am 13.10.2018 im 95. Lebensjahr	Margreiter Leo	am 08.12.2018 im 79. Lebensjahr

Der Gemeinderat von Kirchbichl
entbietet der Bevölkerung und allen
Gästen unserer Gemeinde anlässlich
des bevorstehenden Weihnachtsfestes
besinnliche und schöne Feiertage
sowie zum Jahreswechsel und für
das neue Jahr 2019 alles Gute!



Bgm. Rieder Herbert



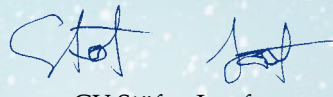
Vzbgm. Seil Franz



Vzbgm. Ellinger Wilfried




GV Friedl Roland



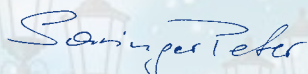
GV Stöfan Josef



Hechl Martin



Dr. Schreder Josef



Saringer Peter



Druckmüller Fritz



Ing. Schütz Stefan



Spitzer Dominik



Lintner Christine



Lanner Johannes



Franzl Max



Mag. Hörmann Franz



Lanzinger Hannes



Priewasser Sandra